

ECHO GRAZNORD

Grazer Volkspartei

XII. ANDRITZ

Die Andritzer Bezirkszeitung

Plus.Zeitung Nr. PZ 22Z042882 P

Nr. 236/50. Jahrgang

SEPTEMBER 2026

Österreichische Post AG
Plus.Zeitung Nr. PZ 22Z042882 P
Entgelt bezahlt

Erscheinungsort 8045
Graz Andritz



©Wir Andritzer

26. Flohmarktfest

Mitfeiern und einen **Fiat Bravo** gewinnen!

Veranstaltung

Erntedank & Pfarrfest

So., 27. September 2026

09:00 Uhr

ABC

Seite 22

Aktion

Sperrmüll

Sa., 12. September 2026

Sa., 03. Oktober 2026

jeweils 08:00 - 16:00 Uhr

Gelände der Fa. Ehgartner

Seite 24

Bezirksfest

26. Flohmarktfest

So., 13. September 2026

Andritzer Zentrum

Heftmitte (S. 14/15)



Inhalt & Vorwort	2
Aus dem Bezirk	3-7, 9, 11, 23
Aufgezeigt	4
Aus der Stadt	6, 7, 10, 12
Bauernbund	8
Seniorenbund	11
Veranstaltungen	11, 14-15, 18, 20, 22, 27
Steuerservice	13
Notariate	16
Recht	17
Sport	18-20
Pfadfinder	21
Seelsorgeraum Graz-Nord	22, 23
Tierecke	24
Nachdenken	25
Telefonnummern / Links / Allerlei	26

Nächster Erscheinungstermin: 26. November 2026
Redaktionsschluss: 13. November 2026

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

ÖVP, BPL Graz-Andritz

Für den Inhalt verantwortlich:

Christian Jelesic, Tel.: 0664 / 91 29 332

E-Mail: christian.jelesic@stadt.graz.at

Redaktionsteam:

J. Obenaus, C. Jelesic, Dr. R. Schedlberger, Mag.

A. Wallner, Dr. U. Hoffmann, Mag. R. Reich, Dr. A.

Leopold, Mag. Walter Drexler, Ing. Dieter Schwarz

Layout:

Petra Dreisiebner, Tel.: 0699 / 10 1717 78

E-Mail: echograznord@gmail.com

Rechnungslegung:

Markus Koiner, MSc, Tel.: 0664 / 91 67 888

Zuschriften und Leserbriefe:

Echo Graz Nord, 8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 37c

E-Mail: echograznord@gmail.com

Druck: Dorrong, Graz

Verteilung: redmail

>redmail

Bankverbindung: RB Region Graz Nord

IBAN: AT07 3837 7000 0202 0204

BIC: RZSTAT2G377

Alle Texte, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt, auch wenn nicht vermerkt. Die Rechte liegen bei den jeweiligen Urhebern, Urheberinnen, Rechtsinhaberinnen und Rechtsinhabern. Für die mit Namen gekennzeichneten Artikel liegt die Verantwortung bei den jeweiligen Verfassern. Deren Ansicht muss nicht mit der Redaktionsmeinung ident sein.

Zur besseren Lesbarkeit werden in Echo Graz Nord durchaus auch personenbezogene Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, in der im Deutschen üblichen männlichen Form angeführt. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.



*Liebe Andritzerinnen!
Liebe Andritzer!*

© privat

Alles neu wie bisher!

Die Gemeinde- und Bezirksratswahlen sind geschlagen, die kleinstmögliche Koalition hat sich gefunden und das Sommerloch neigt sich langsam dem Ende entgegen.

Obwohl sich doch einiges getan hat (Zugewinne KPÖ, Verluste Grüne, Absturz SPÖ) hat man den Eindruck, dass es irgendwie einfach weiter geht wie bisher. Kahr und Schwentner ziehen stur ihr Ding durch, alle anderen werden außen vorgelassen und unbequeme Stadträte werden einfach ihrer Zuständigkeit enthoben.

Dass eine nun noch linkere Koalition wenig mit Wirtschaft anfangen kann, ist ideologisch sicher nachvollziehbar, nennt die Bürgermeisterin doch gerade das von Armut geplagte Kuba als ihr Vorbild. In Graz sehen Kahr und Schwentner in der Grundlage jeden Wohlstands aber eher eine Art Beschäftigungstherapie für einen neuen unerfahrenen Stadtrat, mit dem man sonst nicht viel anzufangen wisse.

Spannend in der Hinsicht ist, dass die treuen Gefolgsleute im Internet gerne mit einer Revanche für eine ähnliche Rochade unter Altbürgermeister Nagl argumentieren. Dabei wurde vor fünf Jahren doch ein „neuer Stil“ verkündet und dass man alles anders machen will als unter Nagl. Nach der Umfärbung des Magistrats und stadtnaher Geschäftsführer (Holding, Messe Graz, etc.) nur ein weiterer Rückzieher von den eigenen Aussagen (man denke an den Gebührenstopp, keine Erhöhung der Öffi-Preise, oder das zweite Stadion).

Ironischerweise wird sich im Bezirk wohl mehr erneuern, obwohl es hier deutlich weniger Veränderungen gab.

Als Obmann der ÖVP möchte ich mich bei allen bedanken, die uns und auch mir ihr Vertrauen in der Wahlurne ausgesprochen

haben. Fünf Jahre lang haben wir die vielen Wechsel an der Spitze des Bezirks kritisiert und offenbar waren wir mit dieser Ansicht nicht alleine und konnten darum unseren großen Vorsprung noch weiter ausbauen. Mit diesem Rückhalt stellen wir selbstbewusst den Anspruch auf die Funktion des Bezirksvorstehers und sind auch optimistisch auf eine breite Zustimmung zu treffen. Künftig soll in Andritz nicht starr nach den Trennlinien der Koalition und Opposition gearbeitet werden. Immerhin können wir in Andritz auf eine lange Tradition eines konstruktiven Miteinanders aufbauen, was auch in der letzten Periode – zwar bei weitem nicht immer, aber doch öfter als in manch anderen Bezirken – zum Vorschein kam. Eine Tugend, die wir hoffentlich an alle neuen Bezirksrätinnen und Bezirksräte weitergeben können. Immerhin sind (nach aktuellem Stand) 6 von 13 Mandatarinnen und Mandataren neu im Gremium.

Bleibt zu hoffen, dass Andritz von der Stadtkoalition in der kommenden Periode deutlich ernster genommen wird. Erste Konfliktpotentiale stehen leider schon im Raum, finden sich die umstrittenen PV-Großanlagen an der Kanzel und der Kirschenallee doch auch im neuen Koalitionspapier.

So bleibt trotz einiger Veränderungen und Umwälzungen irgendwie vieles beim Alten. Aus Sicht der Andritzer Wählerinnen und Wähler (die Koalition KPÖ und Grüne erhielt zusammen 40%) eine eher nicht mehrheitsfähige Zukunft.

Ihr

*Christian Jelesic,
Obmann der VP-Andritz*

Stammtische der ÖVP Andritz

10:00 – 11:30 Uhr an folgenden Samstagen:

Sa., 19.09.. Fleischerei Kollar
 Sa., 03.10.. St. Gotthard Stub'n
 Sa., 17.10.. Café 4&5

Sa., 31.10. Café/Bar Flowers
 Sa., 14.11. GH Pachler "Schmiedwirt"
 Sa., 28.11. Das Franz - Golfclub

Grazer Volkspartei

XII. ANDRITZ

Aus dem Bezirksrat

Am 28. Juni wurde neben dem Grazer Gemeinderat auch der Andritzer Bezirksrat neu gewählt. Welche Änderungen die Wahl mit sich brachte und wie es nun weitergeht, haben wir für Sie zusammengefasst.

Ergebnisse der Bezirksratswahl

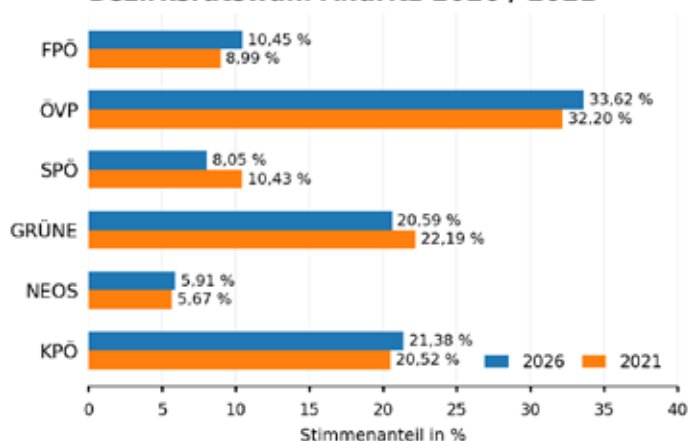
Die bereits in der letzten Periode stimmenstärkste ÖVP konnte ihr Ergebnis aus 2021 verbessern und baute mit 33,62% der Stimmen den Vorsprung auf die zweitplatzierte Liste auf über 12% aus. Dadurch gelang ihr überraschend auch der einzige Mandatszugewinn in Andritz, von dem Florian Tantscher profitiert, der dem Bezirksrat nun erhalten bleibt.

Durch den Bevölkerungszuwachs hat die Anzahl der Mandate im Andritzer Bezirksrat auf nunmehr 13 (bisher 12) zugelegt. Durch die Zuteilung dieses neuen Mandats an die ÖVP gab es bei den anderen Parteien keine Veränderungen in der Mandatsverteilung. Gerade die beiden alten und neuen Koalitionsparteien KPÖ und Grüne sorgten für einen wichtigen Positionswechsel. So konnten die Kommunisten leicht zulegen und dank Verlusten der Grünen den zweiten Platz übernehmen. Ein im Hinblick auf die Funktion der 1. und 2. Stellvertreter entscheidender Unterschied.

Weiterhin mit einem Mandat vertreten bleiben FPÖ und SPÖ wobei jedoch Erstere knapp die stärksten Zugewinne und Zweitere die höchsten Verluste einfuhren. Genau wie in der Stadt, nimmt Doris Kampus das SPÖ Mandat nicht an.

Auf Grund der relativ hohen Hürde, scheiterten die Neos trotz leichter Zugewinne mit 5,9% am Einzug in den Bezirksrat. Somit bleiben die Konstellationen im Bezirksrat relativ unverändert.

Bezirksratswahl Andritz 2026 / 2021



Weiterhin hat keine Partei eine alleinige Mehrheit und auch die neue Stadtkoalition ist mit 6 von 13 Mandaten keine gemeinsame Absolute mehr.

Erfreulich ist, dass die Akzeptanz der Bezirksratswahl gestiegen ist. Nicht nur hat sich die Wahlbeteiligung leicht erhöht (von 66,4% auf 67,8%), sondern auch die Anzahl an gültigen Stimmen ist um 4% auf 10.324 geklettert.

...Fortsetzung auf Seite 4 und 5

purpur apotheke

Lausfrei ins neue Schuljahr

ICH BIN GESCHÜTZT

Natürliche Pflege mit ätherischen Ölen zur Vorbeugung und Behandlung von Nissen und Läusen:

APOTHEKERS
LÄUSE SHAMPOO

APOTHEKERS
LÄUSESCHRECK SPRAY

Erhältlich bei uns
in der Purpur Apotheke!

GESCHÜTZT INS NEUE SCHULJAHR STARTEN



JETZT

vorbeugen
+ behandeln



Aus für die Laus!

Heute einmal mein Aufgezeigt anders als sonst. Mir hat nämlich das Posting von unserer Andritzer ÖVP Gemeinderätin so gut gefallen, dass ich bei ihr angefragt habe, ob ich es veröffentlichen darf. "Ja, natürlich", war die Antwort.

Conny Leban-Ibrakovic: „Am 27. Aug. wurde die künftige Stadtregierung von Graz gewählt. Und ich hab mich gefragt... was wünsche ich mir eigentlich?

Als Unternehmerin wünsche ich mir, dass wir Graz als Wirtschaftsstandort in unterschiedlichen Bereichen stärken und die Koralmbahn als das begreifen, was sie ist... eine einmalige Chance. Graz und Klagenfurt in 42 Minuten, ein wachsender Wirtschaftsraum im Süden Österreichs. Das Potential ist riesig. Bitte nicht verschlafen...

Als Mutter wünsche ich mir, dass Kinderbetreuung und Bildung echte Priorität bekommen... nicht nur im Programm, sondern im Alltag. In einer Stadt der Vielfalt wie Graz ist das die Grundlage für alles andere... bitte dafür ausreichend Budget zur Verfügung stellen.

Als ehemalige Gemeinderätin wünsche ich mir, dass Prioritäten behutsam gesetzt werden. Dass Stadtentwicklung und Verkehr nicht nach Symbolik entschieden werden, sondern nach dem, was die Menschen wirklich brauchen. Dass Bodenmarkierungen gezielt eingesetzt und Großprojekte wie der Kaiserfeldgasse-Umbau einem ehrlichen Prioritätencheck standhalten... gerade wenn 65 Millionen eingespart werden müssen...

Als Bürgerin wünsche ich mir eine Klimapolitik, die vorausschauend ist... und trotzdem die Menschen mitnimmt. Die globale Entwicklungen genauso ernst nimmt wie die Alltagsrealitäten einer Mutter, die morgens drei Kinder in die Schule bringt, von älteren Menschen oder Menschen mit Behinderung.

Ich wünsche mir, dass Leistung ermutigt wird... und gleichzeitig ein Sozialnetz da ist, das auffängt, wenn es nötig ist. Und dass die unterschiedlichen Lebensrealitäten in dieser Stadt nicht aus dem Blick geraten.

Und als Mensch wünsche ich mir, dass mein Herzensthema weiterhin lebt: Inklusion.

Graz hat 2023 als erste Stadt Österreichs einstimmig eine Inklusionsstrategie beschlossen... „Graz inklusiv – eine Stadt für Alle.“ Alle Parteien. Dieser Geist darf nicht verloren gehen.... Eine Stadt, die für alle da ist und unterschiedliche Lebensrealitäten wertschätzt, ist eine Stadt, die aufblüht und gestärkt in die Zukunft geht...

Diesen Worten ist nichts hinzuzufügen, außer, liebe Conny: Danke für deine tolle Arbeit im Grazer Gemeinderat in den letzten 5 Jahren! Leider kannst du aus beruflichen Gründen zurzeit ein Gemeinderatsmandat nicht so erfüllen, wie du es dir wünschst.

Es gibt ein altes Sprichwort: „Man sieht sich im Leben mindestens 2 mal!“

Dies meint Euer Obi!



Bezirksrat Fortsetzung von Seite 3

Wie geht es nun weiter?

Noch befinden sich alle Mitglieder des Bezirksrats (auch der Bezirksvorsteher) in Amt und Würden, bis die jeweiligen Nachfolger angelobt sind. Mit der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 27.8. hat die Bürgermeisterin 4-6 Wochen Zeit um die neu gewählten Bezirksräte einzuberufen.

Auf Grund dieser Frist und der dieses Jahr relativ späten Sommerferien ist mit der Angelobung der Bezirksrätinnen und Bezirksräte somit erst Ende September bis Anfang Oktober zu rechnen. In dieser Sitzung werden schließlich auch der neue Bezirksvorsteher (Anm. alle Fraktionsführer sind Männer) und seine Stellvertreter gewählt. Erst wenn diese angelobt wurden, kann der neu konstituierte Bezirksrat seine offizielle Arbeit in Angriff nehmen.

Wer wird Bezirksvorsteher?

Vor der Wahl stellten sich viele Andritzerinnen und Andritzer die Frage, ob es in der kommenden Periode wieder eine „Andritzer Lösung“ geben wird. Mit vier Bezirksvorsteherinnen und Bezirksvorstehern in einer Periode (Grüne – KPÖ – SPÖ – dann wieder Grüne) fehlte vielen in der Bevölkerung der Überblick über die aktuellen Verantwortungsträger. Aus Sicht der ÖVP war dieses Machtkarussell von Beginn an problematisch, nicht nur weil man als klar stimmenstärkste Partei mit Koalitionsmehrheit abgeblockt wurde. Christian Jelesic - bisher Stellvertreter der ÖVP – stellt daher den Anspruch auf das Amt des Bezirksvorstehers.

Trotz der Stärkung durch das Ergebnis der Bezirksratswahl (ÖVP +1 Mandat) hätte sie das Vorgehen wie in der letzten Periode alleine (wieder) nicht verhindern können. In diesem Kontext wichtiger ist

.....

Raiffeisenbank
Region Graz Nord

**WIR
MACHT'S
MÖGLICH.**

www.lebensraumbank.at

das Ausscheiden der SPÖ aus der Koalition, womit die neue Dunkelrot-Grüne-Koalition in Andritz keine Mehrheit mehr innehat. Eine erneute Koalitionsvereinbarung würde also nicht mehr ausreichen, um den Bezirk zu „übernehmen“.

Auch in anderen Bezirken dürfte mittlerweile der Pragmatismus Einzug gehalten haben. Nur die KPÖ und ÖVP konnten in den 17 Bezirken jeweils stimmenstärkste Kraft werden, weshalb sich gegenseitig zugesichert wurde, den jeweils Erstplatzierten als Bezirksvorsteherin bzw. Bezirksvorsteher mit zu wählen.

Jelesic, der bereits mit allen Andritzer Fraktionsführern Gespräche geführt hat, zeigt sich daher zuversichtlich: „Wichtig ist es nun Kontinuität in Andritz zu schaffen, statt irgendwelche Mehrheitskonstrukte zu fabrizieren. Ich hatte den Eindruck, dass auch unsere politischen Mitbewerber das ähnlich sehen.“

Wer tatsächlich neuer Bezirksvorsteher wird, entscheidet sich bei der konstituierenden Bezirksratssitzung ca. Ende September bis Anfang Oktober. Die Stellvertreter werden dann von den zweit- und drittstärksten Parteien gestellt.

Bezirksratswahl Andritz 2026

Mandatsverteilung (13 Mandate)



Auch wenn nichts fix ist, gilt folgende Variante als wahrscheinlich:

Bezirksvorsteher:	Christian Jelesic (ÖVP)
1. Bezirksvorsteher-Stv.:	Tobias Ulrich (KPÖ)
2. Bezirksvorsteher-Stv.:	Ulrich Pichler (Grüne)

Das Team der ÖVP im Andritzer Bezirksrat

Christian Jelesic

Beruf: Angestellter
Alter: 37 Jahre



Lucia Susanne Hofstätter

Beruf: Selbstständig
Alter: 52 Jahre



Bernhard Obenaus

Beruf: Lehrer
Alter: 31 Jahre



Gerda Großegger

Beruf: Pensionistin
Alter: 66 Jahre



Florian Tantscher

Beruf: Angestellter
Alter: 35 Jahre



Herbstzeit = Pflanzzeit!

Riesensortiment an Polster-, Blüten-, Solitärstauden, Heckenpflanzen, Funkien, Beerensträuchern mit Früchten, alle Arten von Rosen, sowie winterharte Kübelpflanzen, verschiedene Obstbäume (auch alte Sorten), breites Sortiment an Raritäten

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 18 Uhr • Sa 8 - 13 Uhr



Ledolter
Baum | Strauch | Blume

Baumschule Ledolter, Stattegger Straße 130, 8045 Graz
Tel.: 0316/69 21 67, www.baumschule-ledolter.at, office@baumschule-ledolter.at



**Qualität,
auf die man
vertraut.**



Gernot Raudner

T: 0664 / 83 72 328
E: gernot.raudner@spitzerdach.at

spitzerdach.at

Neue Regeln für Neuhundebesitzer

Seit 1. Juli in Kraft: Österreichweit gelten neue Bestimmungen für alle, die sich erstmals bzw. nach längerer Zeit wieder einen Hund anschaffen möchten.

Mit einem neuen Sachkundenachweis soll sichergestellt werden, dass Hundehalter bereits vor der Anschaffung grundlegendes Wissen über Hundehaltung, Verhalten, Bedürfnisse und gesetzliche Pflichten erwerben.

Wer muss den Sachkundenachweis machen?

Der Sachkundenachweis ist für Personen verpflichtend, die ab dem 1. Juli 2026 einen Hund neu übernehmen und auf die in den vergangenen zwei Jahren kein Hund in der Heimtierdatenbank registriert war. Wer bereits einen Hund hält oder in den letzten zwei Jahren als Hundehalter registriert war, ist von dieser Verpflichtung ausgenommen.

Was gilt in der Steiermark?

Der Sachkundenachweis besteht aus einem theoretischen und praktischen Teil, wobei die Theorie vor Übernahme eines Hundes zu erfolgen hat. Ein (theoretischer) Hundekundenachweis war bereits in der Vergangenheit in der Steiermark für Neuhundehalter verpflichtend.

Renate Ploder ist eine von derzeit nur acht berechtigten Trainerinnen für den praktischen Sachkundekurs in Graz



© Sabine Fallend

Neu ist:

Zusätzlich müssen künftig 2 Unterrichtseinheiten Praxis mit dem eigenen Hund absolviert werden. Erst Theorie und Praxis gemeinsam erfüllen die neuen bundesweiten Anforderungen.

Wo kann ich diese Kurse absolvieren?

Auf der Website der Steiermärkische Landesregierung wird aufgelistet, welche Personen bzw. Ausbildungsstätten berechtigt sind, den theoretischen und/oder praktischen Teil des Sachkundenachweises abzuhalten. Mit Renate Ploder MSc steht auch eine Andritzerin auf der derzeit noch kurzen Liste der Praxiskurs-Anbieter. Bei ihr erhalten Sie auch nähere Auskünfte auf Ihre Fragen zu diesem Thema unter renate@wedelwerk.com

Neue Andritzer Gemeinderätin

Bei der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 27.8. wurden mit Johanna Eichinger-Eisel-Eiselsberg eine neue Andritzer Gemeinderätin angelobt.

Sie folgt damit als Vertreterin der Bezirks-ÖVP Conny Leban-Ibrakovic nach, die nach knapp fünf Jahren aus dem Amt scheidet.



Lebenslauf Mag. Johanna Eichinger-Eisel-Eiselsberg

Geboren: 3.8.1987 in Graz Familienstand: Verheiratet, drei Kinder

Hobbys: Musik, Wandern, Natur und Garten, Malen, Lesen, Zeit mit der Familie

Ausbildung:

Matura am Musikgymnasium Dreihackengasse
Lehramtsstudium Englisch, Geographie und Wirtschaftskunde

Berufliche Laufbahn:

Angestellte der Österreichischen Post AG
Lehrerin an der Praxismittelschule und
Mitarbeiterin am Institut für Diversität und Internationales der Pädagogischen Hochschule Steiermark
HTL-Lehrerin für Englisch und Geographie

Politische Laufbahn:

Referentin für Nachhaltigkeit der VP Frauen Graz
ÖAAB Graz-Andritz

Schwerpunkte: Bildung und Familie, Umwelt und Nachhaltigkeit, Europa und Demokratie

Politische Botschaft:

Graz soll eine Stadt sein, in der Menschen gerne leben, arbeiten und ihr Familienleben gestalten. Dafür braucht es gute Bildung, eine starke Wirtschaft mit sicheren Arbeitsplätzen, eine intakte Umwelt, ausreichend Raum für Familien und ein respektvolles Miteinander. Aufgabe der Politik ist es, unterschiedliche Lebensrealitäten ernst zu nehmen und gemeinsam verantwortungsvolle Lösungen zu finden, die Graz lebenswert und zukunftsfähig weiterentwickeln.

Bauspenglerei - Dachdeckerei - Galanteriespenglerei

Poglonik



Stattegger Straße 24, 8045 Graz - Andritz • 0316 / 69 25 44 • office@poglonik.at • www.poglonik.at

Endlich Meilenstein bei Pongratz-Moore-Steg

Am 24. August wurde beim Neubau des Pongratz-Moore-Stegs ein zentrales Etappenziel erreicht: Das vorgefertigte Stahltragwerk wurde auf die Widerlager gehoben und positioniert.

Nach monatelangen Vorarbeiten – Leitungsverlegungen, Betonarbeiten an den Widerlagern und der Fertigung der Stahlbauteile im Werk – wurde damit erstmals die künftige Form der neuen Brücke zwischen Andritz und Gösting sichtbar.



Für Andritz ist das ein erfreuliches Signal. Seit der Sperre im Juli 2023 fehlt dem Fuß- und Radverkehr diese wichtige Verbindung über die Mur schmerzlich. Umso mehr ist zu hoffen, dass nach den bisherigen Verzögerungen im Projekt



nun tatsächlich Tempo aufkommt und der für den Jahreswechsel 2026/27 angepeilte Fertigstellungstermin Realität wird. Bis dahin bleibt allerdings noch einiges zu tun: Leitungseinbau, Beleuchtung, die Gehwegrampen sowie die Gestaltung der Uferbereiche stehen noch aus. Die Bevölkerung beider Murofer hat mit der langen Sperrzeit viel Geduld bewiesen – sie haben sich verdient, dass die letzte Bauphase nun zügig und ohne weitere Überraschungen über die Bühne geht.

©Johanna EEE

© privat

Fotosuch-Aktion für den Andritzer RETRO Kalender 2027

Diesesmal wird es eine Sonderausgabe mit Fotos von Andritz geben, die mindestens 30 Jahre alt sind. Graz-Gutscheine sind wieder das Dankeschön für abgedruckte Fotos. Einsendeschluss ist heuer der 30. September.

Schicken Sie bitte auch einen kurzen Erklärtext zum Foto:

andritz@grazervp.at



OASIS PARK SIDE

RADEGUNDER STRASSE 21B,
8045 GRAZ-ANDRITZ

Traumhafte Penthousewohnung!

103 m² Wohnfläche mit 66 m² Dachterrasse

Kaufpreis € 799.000,-

- Großzügiges Kellerabteil
- Tiefgaragenstellplatz
- **Mitgestaltungsmöglichkeit (Ausstattung)**
- Provisionsfrei direkt von Strobl Bau-Holzbau

JETZT TERMIN VEREINBAREN:

+43 664 803 63 124

oasis@strobl.at

www.strobl.at

Strobl Bau - Holzbau GmbH



hübsch MACHEREI

NATÜRLICH. SCHÖN. FEHL.

NEU IN KUMBERG

NATÜRLICHES PERMANENT MAKE-UP
LASH & BROW LIFTING

HÜBSCHMACHEREI
ANNA KAZIANKA & HELENA KRASSNIG
GRAZER STRASSE 45B
8062 KUMBERG

TERMIN NACH VEREINBARUNG
TELEFONISCH ODER ONLINE

HIER GEHT'S ZU DEINEM TERMIN

0664 43 80 501
HÜBSCHMACHEREI.AT
WWW.HÜBSCHMACHEREI.AT

LASH & BROW LIFTING

POWDER LIPS

WIMPERNKRANZ

POWDER BROWS

Graz verteilt wichtige Zuständigkeiten neu

Massive Schäden durch Trockenheit belasten die Landwirtschaft. Gleichzeitig werden in Graz mit Wirtschaft und Marktamt zwei für uns wichtige Bereiche neu verteilt.

Der heurige Sommer stellt die steirische Landwirtschaft vor enorme Herausforderungen. Die anhaltende Trockenheit und hohen Temperaturen haben bereits massive Schäden verursacht. Für die Steiermark werden mittlerweile rund 140 Millionen Euro Dürreschäden geschätzt, österreichweit liegt die Schadenssumme bei rund einer Milliarde Euro.

Was diese Zahlen für einen landwirtschaftlichen Betrieb bedeuten, ist für Außenstehende oft schwer greifbar. Durch den fehlenden Niederschlag bleiben Erträge aus oder fallen deutlich geringer aus. In der Tierhaltung fehlt dadurch Futter, das entweder aus bereits angelegten Vorräten entnommen oder teuer zugekauft werden muss. Im Ackerbau sind Ertragseinbußen ebenfalls nicht mehr aufzuholen. Gleichzeitig bleiben die Kosten für Betriebsmittel, Maschinen und Bewirtschaftung bestehen.

Die Dürre ist damit nicht nur ein Problem einzelner Landwirte. Sie zeigt, wie verletzlich unsere regionale Lebensmittelproduktion ist. Gerade in schwierigen Jahren können auch Konsumentinnen und Konsumenten

einen wichtigen Beitrag leisten: Wer regional und saisonal einkauft, unterstützt unsere bäuerlichen Betriebe und stärkt die Wertschöpfung vor Ort.

Neue Ressortverteilung in Graz

Vor diesem Hintergrund betrachten wir auch die neue Ressortverteilung in der Grazer Stadtregierung kritisch. Das Marktamt wird künftig von KPÖ-Stadtrat Manfred Eber geführt, das Wirtschaftsressort geht an FPÖ-Stadtrat René Apfelknab.

Besonders das Marktamt hat einen direkten Bezug zur Landwirtschaft. Die Grazer Märkte ermöglichen bäuerlichen Betrieben, ihre Produkte direkt zu vermarkten. Sie schaffen kurze Wege zwischen Produzenten und Konsumenten und sorgen dafür, dass regionale Wertschöpfung erhalten bleibt.

Daher stellt sich für uns die Frage, welchen Stellenwert die Anliegen der Landwirtschaft künftig in diesem Ressort haben werden. Ein Blick auf die Landwirtschaftskammerwahl 2026 liefert dazu einen interessanten Vergleich: Der Bauernbund erreichte 67,27 Prozent, die Freiheitliche Bauernschaft 14,11 Prozent. Die KPÖ ist in der Landwirtschaftskammer nicht vertreten. Das ist kein Maßstab für die Vergabe eines städtischen Ressorts, zeigt aber, dass die KPÖ in



Bernhard Obenaus setzt sie sich für Regionalität, Lebensmittelkompetenz und eine nachhaltige Entwicklung von Graz ein.

der gewählten Interessenvertretung der steirischen Landwirtschaft keine Rolle spielt. Auch die Vergabe des Wirtschaftsressorts an die FPÖ sehen wir kritisch. Landwirtschaft ist Teil der Wirtschaft: Bäuerliche Betriebe investieren, schaffen Wertschöpfung und Arbeitsplätze und produzieren Lebensmittel. Gerade deshalb braucht es in beiden Ressorts Fachwissen, Verlässlichkeit und Verständnis für die Betriebe.

Die kommenden Monate werden zeigen, welche Schwerpunkte die neuen Ressortverantwortlichen setzen. Als Bauernbund werden wir ihre Arbeit an konkreten Entscheidungen messen. Entscheidend ist für uns, dass regionale Landwirtschaft, Direktvermarktung und Versorgungssicherheit in Graz nicht nur Schlagworte bleiben, sondern in der täglichen politischen Arbeit entsprechend berücksichtigt werden.

SCHLÜSSELBERGER

GAS WASSER HEIZUNG SOLAR

8046 Stattegg, Mühlenweg 6
Tel. 0316 / 69 33 90
office@s-haustechnik.at

Sonnwendfeier 2026 beim Höchwirt

Fest der Freude und des Brauchtums

Es war ein sehr stimmungsvoller und schöner Abend am Samstag, dem 20. Juni 2026. Der Verein Andritzerinnen und Andritzer für Andritz hat gemeinsam mit dem „neuen Höchwirt“ Markus Fagner die Bevölkerung von Graz und die gesamte Nachbarschaft aus



Stattegg und Weinitzen zur traditionellen Sonnwendfeier auf den Zösenberg geladen.

Der Zustrom war trotz vorangegangenen Regens enorm, die Stimmung hervorragend und der

Spaß war allen Besuchern und Besucherinnen im Gesicht abzulesen. Wir danken allen Gästen, dass sie unsere Veranstaltung so zahlreich besucht haben. Und es wurde auch einiges geboten, die „Stattegger Dorfmusikanten“ eröffneten den Abend und spielten bis zum Schluss groß auf. Ein absolutes Highlight waren wieder „D’lustigen Schöckler Schuhplattler“ die die Besucher mit tollen Tanzeinlagen begeisterten.

Der stimmungsvolle Auftritt der Grazer Jagdhornbläser, hier vor allem direkt beim Sonnwendfeuer, rundete das Programm ab.

Der Oldtimer Traktor Club Stattegg fuhr mit sehenswerten Stücken vor und das neue Höchwirt Team verwöhnte gemeinsam mit dem Team des Vereines unsere Gäste mit Köstlich-



keiten aus der Region. Die Lose für den äußerst beliebten Glückshafen, mit sehr attraktiven

Preisen ausgestattet, waren in kurzer Zeit vergriffen. Nachdem Pfarrer Johannes Baier das Feuer gesegnet hatte kam es zum Abschluss dieser beliebten Traditionsveranstaltung. Sehr zur Freude der Anwesenden, besonders auch der vielen Kinder, wurde das Sonnwendfeuer entzündet. Die Brandwache wurde von der FF Weinitzen - Oberschöckl durchgeführt.

An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich für die Hilfe und Unterstützung vieler ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereines und des ÖVP Andritz Teams rund um Christin Jalesic bedanken, die es erst ermöglichen so eine Veranstaltung durchzuführen.

Ebenso ein Danke für die finanzielle Unterstützung an den Andritzer Bezirksrat und an die Gemeinde Stattegg.

Der Vereinsvorstand von AfA



40-jähriges Jubiläum der Damenrunde „Golden Girls“

Begonnen hat unser wöchentlicher Freitagstreff in der ehemaligen Konditorei Pachernegg. Bis heute haben wir unsere Treffen beibehalten. Als die Konditorei zuspernte, haben wir unser Beisammensein zu Gerhard und Renate in den Andritzer Hof verlegt, wo es bis heute noch stattfindet.

Zwischenzeitlich sind wir auch in der St. Gotthard Stubn bei Birgit und fühlen uns dort auch sehr wohl. Geburtstagsfeiern und ein jährlicher Urlaub gehören zu unserem Beisammensein.



So haben wir schon viele Städtereisen, Wanderwochen und Urlaube am Meer verbracht. Auch die jeweiligen Partner sind Teil unserer Ausflüge und Aktivitäten, die wir immer wieder einplanen.

Seit Beginn sind Monika Schuster, Gudrun Schuster, Renate Digruber und Brigitte Pucher mit dabei. Einige Jahre später sind Marianne Fabian und Sonja Reumüller dazugestoßen.



Vor genau 25 Jahren kam Lucia Susanne Hofstätter zu unserer Runde.

Wir sind stolz auf unser 40-jähriges Jubiläum und haben daher unsere langjährige Freundschaft in Velden am Wörthersee ausgiebig gefeiert. Somit freuen wir uns auf die noch bevorstehenden Jahre, die wir hoffentlich bei bester Gesundheit genießen dürfen ...

Sportstadtrat Kurt Hohensinner Auf zu den 58. Internationalen Schülerspielen nach Taiwan

Sportstadtrat Kurt Hohensinner verabschiedete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Internationalen Schülerspiele. Die jungen Sportlerinnen und Sportler brachen heuer nach Fernost, genauer gesagt nach Hualien, Taiwan, auf.

Insgesamt war die steirische Landeshauptstadt in drei Sportarten mit 16 Athletinnen und Athleten, sowie jeweils einem Trainer vertreten. Von 1. bis 6. August waren über 1.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus rund 50 Nationen und bis zu 90 Teilnehmerstädten dabei und setzten ein Zeichen für den Sport und für ein friedliches Miteinander..

„Die Internationalen Schülerspiele sind etwas ganz Besonderes. Graz ist seit vielen Jahrzehnten dabei und konnte bereits zahlreiche Erfolge auf der ganzen Welt feiern. Ihr habt euch diese Teilnahme durch euren Einsatz und eure sportlichen Leistungen verdient und werdet unsere Stadt in Taiwan hervorragend vertreten“, gratulierte Hohensinner den Jugendlichen zu ihrer Nominierung und würdigte ihren großen Trainingsfleiß.

Messen mit den Besten in drei Disziplinen

Die Grazer Delegation trat in drei Sportarten an: Im 3x3-Basketball gingen jeweils vier Mädchen und vier Burschen von UBSC Graz



Dressenübergabe Schülerspiele in Taiwan

©Stadt Graz/Fischer

und DBBC Graz an den Start. Im Tennis vertraten zwei Spielerinnen des GAK die Stadt. Sechs Athletinnen von LTU Graz, ATSE Graz und der SU Leibnitz nahmen an den Leichtathletikbewerben teil.

Hohensinner dankte auch den Eltern, die ihre Kinder seit vielen Jahren fördern, ihre sportlichen Ambitionen unterstützen und ihren Nachwuchs auch in finanzieller Hinsicht unterstützen. Ein weiterer Dank galt den Trainerinnen und Trainern für ihre engagierte Arbeit und die Begleitung der Delegation sowie dem Grazer Sportamt für die Organisation der Reise.

Zur Geschichte der Internationalen Schülerspiele

Die internationalen Schülerspiele wurden von Prof. Klemenc Metod gegründet, einem slowenischen Mittelschulprofessor, der die traumatischen Kriegserlebnisse seiner Kindheit nicht vergessen konnte. Er wollte durch Freundschaft unter Jugendlichen eine bessere Welt schaffen. Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Sprachen, Herkunft und Weltanschauung sollten so Freundschaften schließen können. Graz ist Gründungsmitglied und war 1968 bei der Gründung der internationalen Schülerspiele mit dem damaligen Abteilungsvorstand des Sportamtes der Stadt Graz Dr. Josef List in Celje, Slowenien mit dabei. Seit 1968 haben schon weit über 40.000 junge Sportler an dieser Veranstaltung teilgenommen und sich sportlich gemessen, aber auch ihren Horizont erweitert und grenzüberschreitende Freundschaften begründet.

Graz war bereits dreimal Veranstalter: 1972, 1987 und 2003.

SEIT 1903

Heute schon Sonne getankt?
 PV-Anlagen & Speicher vom E-Werk Franz.

Jetzt unverbindlich
 beraten lassen

ewg.at - office@ewg.at - Hotline: 0316 6077-0



0316 / 68 32 19
www.gasthof-pfleger.at



Sonntag, Montag, Feiertag geschlossen

Genießen Sie unser umfangreiches Angebot aus Küche und Keller in unseren gemütlichen Gasträumen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Familie Pfleger und Mitarbeiter



Liebe Seniorinnen und Senioren in Graz-Andritz! Liebe LeserInnen des „Echo Graz Nord“!

Hoffentlich hatten Sie trotz der großen Hitze einen angenehmen Sommer und können den Sommerausklang noch richtig genießen.

Unser Besuch im Theater im Sensenwerk am 10.07.2026 war mit 55 Teilnehmern wieder ein voller Erfolg. Vor ausverkauftem Haus haben wir beim Nestroystück „Nur Keck- Geld oder Liebe“ unsere Lachmuskeln strapaziert. Wir haben für den Herbst wieder einiges für Sie vorbereitet und starten wieder voller Elan in die 2. Jahreshälfte. Wir freuen uns jedes Mal über neue Ideen und Vorschläge von Ihnen, die herzlich willkommen sind. Dafür können Sie verschiedene Kanäle wie Telefon, SMS, E-Mail oder auch WhatsApp wählen und uns kontaktieren.

Unsere Aktivitäten im ersten Halbjahr waren erfreulicherweise immer komplett ausgebucht und die Stimmung jeweils hervorragend.

Nun ein Überblick über unsere Unternehmungen im zweiten Halbjahr:

23. September 2026 um 14:00 Uhr: Führung durch die Fischzucht Iglar in Stattegg
Oktober 2026: 3-Tagesreise ins Prosecco (ist bereits zu Gänze ausgebucht).

Unsere Führung durch das Steirische Landhaus im Juni wurde sehr gut angenommen und daher wollen wir aufgrund der großen Nachfrage im Herbst eine nochmalige Landhausführung veranstalten.

Das mittlerweile schon traditionelle Weißwurstessen und ein Vortrag über Sicherheit im täglichen Leben findet Ende Oktober 2026 im ABC statt.

Ebenso ist ein Parlamentsbesuch in Wien geplant.

Im November gibt's wieder das Ganseressen.

Dezember 2026: Am 10.12. veranstalten wir unsere immer sehr besinnliche Adventfeier im ABC.

Ebenso in Planung sind eine Führung durch das Logistikzentrum von Spar mit anschließender Jause, ein Adventspaziergang durch den Grazer Kripperweg und vieles andere mehr.

Alle oben angeführten Termine (Uhrzeiten) werden unseren Mitgliedern zeitgerecht über die bekannten Kanäle bekanntgegeben. Wenn Sie Interesse haben kontaktieren Sie uns bitte.

Jeden Donnerstag ab 14:00 Uhr bieten wir zum gemütlichen Plaudern und Beisammensein unseren Seniorentreff im Cafe Flowers an.

Wir bleiben auch im 2. Halbjahr „in Bewegung“. Unser Bewegungsprogramm mit Walken und gehen mit Smovey-Ringen findet großen Anklang. Wir starten wieder am 17.09.2026 um 10:00 Uhr mit Treffpunkt beim Murbeach. Bei Interesse können wir Sie gerne in die WanderWhatsApp Gruppe aufnehmen, wo alle Termine und Neuigkeiten nachzulesen sind. Kontakt: Dieter Schwarz, Tel.: 0676 / 342 5350



Das könnte Sie interessieren

Die Digitalisierung prägt unseren Alltag mehr denn je. Sei es im Gesundheitswesen, e-Rezepte, öffentlichen Verwaltung und vieles anderes mehr, die digitale Welt schreitet unaufhaltsam voran, was für Senioren sehr herausfordernd sein kann. Vom Steirischen Seniorenbund und auch vom Senior:innenbüro der Stadt Graz gibt es auch für heuer noch kostenlose Veranstaltungen und Kurse. Werden oder bleiben Sie auch „digital fit“.

Wir freuen uns, wenn Sie zu unseren Veranstaltungen kommen, nehmen Sie gerne Freunde, Bekannte oder Interessierte mit, alle sind herzlich eingeladen. Das Team des Seniorenbundes Andritz wünscht Ihnen noch einen schönen Sommerausklang und einen guten Start in den Herbst.

Mit lieben Grüßen,
Ihr Bezirksobmann
Ing. Dieter Schwarz
0676 / 342 5350
dieter.schwarz2021@gmail.com



- Änderungen vorbehalten -

VP-Obmann Stadtrat Kurt Hohensinner Zur Koalition

„Die KPÖ hat entschieden. Wir haben dem Wahlergebnis entsprechend eine Zusammenarbeit angeboten. Elke Kahr setzt aber mit den Grünen auf ein ‚Weiter wie bisher‘ – mit einer denkbar knappen Mehrheit von nur einem Mandat. Angesichts der großen Herausforderungen, vor denen Graz bei Verkehr, Wirtschaft, Bildung und den Stadtfinanzen steht, halte ich das für verantwortungslos. Gerade in diesen zentralen Zukunftsfragen hätte es einen breiten Schulterchluss gebraucht.“

Wir haben von Anfang an klar kommuniziert, wo unsere Schwerpunkte liegen und wo wir bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. In die Ressortverteilung wurden wir allerdings nicht einbezogen. Wir hätten sehr gerne auch weiterhin Verantwortung für die Grazer Wirtschaft getragen. KPÖ und Grüne betreiben hier machtpolitische Spielchen am Rücken der Unternehmerinnen und Unternehmer. Wir werden auch weiterhin eine starke Stimme für die Wirtschaft, die Leistungsträger und eine positive Entwicklung unseres Wirtschaftsstandorts sein. Dafür haben wir einen klaren Auftrag von den Wählerinnen und Wählern bekommen.

Für uns ist klar: Wir werden in unseren Ressorts verantwortungsvoll arbeiten und überall dort mitarbeiten, wo es gute Lösungen für Graz gibt. Gleichzeitig werden wir aber auch klar aufzeigen, wo falsche Entscheidungen getroffen werden und wo in dieser Stadt etwas schief läuft.“

Einstellung der Flugverbindung Graz-Wien

Wirtschaftsstadtrat Kurt Hohensinner warnt vor Einstellung der Flugverbindung Graz-Wien

„Die Einstellung der Flugverbindung zwischen Graz und Wien wäre ein schwerer Rückschlag für den Wirtschaftsstandort Graz und die gesamte Steiermark. Gerade für eine international vernetzte Stadt mit starken Unternehmen, Universitäten und Forschungseinrichtungen ist eine leistungsfähige Anbindung an internationale Drehkreuze ein entscheidender Standortfaktor.“

Ich warne daher eindringlich davor, diese Verbindung vorschnell aufzugeben. Kapazitäten nach Frankfurt, München oder Zürich sind wichtig, können die direkte Anbindung an das zentrale österreichische Drehkreuz Wien aber nicht ersetzen.

Die Grazer Stadtspitze, allen voran Bürgermeisterin Elke Kahr und Beteiligungsstadtrat Manfred Eber, sind jetzt gefordert. Es reicht nicht, eine solche Entscheidung lediglich zur Kenntnis zu nehmen. Sie müssen umgehend das Gespräch mit der AUA, dem Flughafen und dem Land suchen und alle Möglichkeiten ausschöpfen, um die Verbindung zu erhalten. Nach der angekündigten Schließung der Eurowings-Basis darf die weitere Schwächung des Flughafens Graz nicht tatenlos hingenommen werden.“



SOLAR-ROLLLADEN

**WIRTSCHAFTLICH
NACHHALTIG
KEINE STROMKOSTEN**



T +43.316.682659
www.lipowec.at

LIPOWEC
SONNEN- & WETTERSCHUTZ

Arbeiten im Pensionsalter

Neue Regelung für erwerbstätige Pensionisten ab 1.1.2027

Nach dem Regierungsprogramm für die Jahre 2025 bis 2029 soll ein attraktives Modell für das Arbeiten im Alter eingeführt werden, um die Beschäftigungsquote der Älteren zu erhöhen sowie das tatsächliche Pensionsantrittsalter anzuheben. Dazu liegt nun der Ministerialentwurf eines Gesetzes vor. Die Gesetzgebung bleibt abzuwarten. Wir geben Ihnen hier einen ersten Überblick.

Mit dieser neuen Regelung soll ein Anreizmodell für eine Erwerbstätigkeit im Alter geschaffen werden. Es betrifft sowohl bereits in Pension befindliche Personen mit **Erwerbstätigkeiten neben der Pension** (das sind die sogenannten **Zuverdiener**) als auch Personen, die ihren **Pensionsantritt über das Regel-pensionsalter hinaus weiter aufschieben** (das sind die sogenannten **Aufschieber**).

Der Ministerialentwurf sieht ab dem **1.1.2027** einen einkommensteuerlichen Freibetrag (**Aktivitätsfreibetrag**) von **€ 1.250 pro Tätigkeitsmonat** vor. Dieser Aktivitätsfreibetrag gilt für Aufschieber sowie für Zuverdiener und setzt voraus:

1. Erreichen des inländischen gesetzlichen

Regelpensionsalters und Anspruch auf eine gesetzliche Alterspension;

2. „**begünstigte Einkünfte**“ aus einer **aktiven Erwerbstätigkeit** (also Einkünfte aus einem aktiven Dienstverhältnis oder betriebliche Einkünfte).

Zuverdiener benötigen überdies als Voraussetzung bestimmte **Versicherungszeiten**, nämlich Männer mindestens 480 Versicherungsmonate und Frauen mindestens 408 Versicherungsmonate (die Anzahl der Versicherungsmonate für Frauen erhöht sich ab dem Jahr 2028).

Bei lohnsteuerpflichtigen Einkünften kann der **Aktivitätsfreibetrag** bereits im Rahmen der Lohnverrechnung beim Arbeitgeber berücksichtigt werden.

Der Ministerialentwurf enthält auch Begünstigungen bei den **Beiträgen zur Pensionsversicherung** bezogen auf die „begünstigten Einkünfte“, die in gleicher Weise für Aufschieber und für Zuverdiener gelten.

• Bei Dienstnehmern **entfällt der Dienstnehmeranteil zur Pensionsversicherung**

Mag.
Andreas Wallner

Wirtschaftsprüfer
und Steuerberater

Elisabethstraße 5,
8010 Graz
Tel: 0316 / 300 106 - 0

andreas.wallner@steuerberater-graz.at

www.steuerberater-graz.at



Foto: alexandra b

künftig zur Gänze. Der Dienstgeber hat den Dienstgeberbeitrag zur Pensionsversicherung weiterhin in voller Höhe zu entrichten.

• Für **selbständig Erwerbstätige**, die nach dem GSVG, BSVG oder FSVG versichert sind, soll es entsprechende **Entlastungen von den Pflichtbeiträgen zur Pensionsversicherung** geben. Bei der Versicherung nach dem Gewerblichen Sozialversicherungsgesetz (GSVG) soll sich der Beitragssatz für den Versicherten auf **10,18 % der Beitragsgrundlage reduzieren**. Derzeit sind 18,5 % der Beitragsgrundlage zu bezahlen, somit erspart sich der Versicherte 8,32 %. Bei der Versicherung nach dem Bauern-Sozialversicherungsgesetz (BSVG) soll sich der Beitragssatz auf 9,36 % reduzieren (Ersparnis von 7,64 %). Und bei der Versicherung nach dem Freiberuflichen Sozialversicherungsgesetz (FSVG) soll sich der Beitragssatz auf 11,01 % der Beitragsgrundlage reduzieren (Ersparnis von 8,99 %).

Auf zum Griessner, es lohnt sich!

Wir sind Planer und Generalunternehmer für Wohnkultur und bieten also solche eine Reihe von Dienstleistungen an. Dazu gehören diverse Bautischlerarbeiten, Möbeltischlerarbeiten und Restaurationsarbeiten. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Besuch! Ihr Griessner-Tischler-Team

Wir setzen für Sie um:

- ✓ Küche
- ✓ Wohn/Esszimmer
- ✓ Schlafzimmer
- ✓ Kinderzimmer
- ✓ Gesundheitsprodukte
- ✓ Badezimmer
- ✓ Vorraum
- ✓ Innentüren
- ✓ Haustüren
- ✓ Fenster
- ✓ Böden
- ✓ Allg. Tischlerarbeiten
- ✓ Reparaturen
- ✓ Restaurationen
- ✓ Objekteinrichtungen



Küchen-Raumdesign Studio GRIESSNER | 8045 Graz | Andritzer Reichsstr. 15 | Tel. 0664 411 95 23

Tischlerei - Ausstellungshaus GRIESSNER | 8820 Neumarkt | Bahnhofstraße 60 | Tel. 03584 2632

Raumausstattung GRIESSNER | 8740 Zeltweg | Hauptstraße 97 | Tel. 03577 22409

www.tischlerei-griessner.at



Wir Andritzer feiern...

...rund um den Andritzer Hauptplatz!

Mitfeiern und
den Hauptpreis, einen **Fiat Bravo** (gebraucht)
vom

**AUTOHAUS
DAMISCH**

& viele
weitere Preise
gewinnen!



Flohmarkt Standgebühr

Kreuzung Andritzer Reichsstraße/Radegunderstraße bis Grazerstraße
Die Standgebühr wird vor Ort in BAR eingehoben.

Grundpreis: 1 Standplatz (Länge 3 lfm, Tiefe 1m) € 12,-
jeder weitere angefangene lfm € 5,-
Beispiele zur Berechnung der Standgebühr auf www.wirandritzer.at

KEINE Anmeldung erforderlich - Vorreservierung nicht möglich

Für Aussteller beim Flohmarkt gelten folgende Veranstaltungsregeln:

- Tische sind selbst mitzubringen.
- Das ABSPERREN oder RESERVIEREN von Plätzen vor Veranstaltungsbeginn ist nicht gestattet.
- Der Verkauf von NEUWARE ist verboten.
- Zu Hausfassaden sind mindestens 2 m Abstand einzuhalten.

Kinderflohmarkt

Liegewiese Stukitzbad, erreichbar **AUSSCHLIESSLICH** über Eingang Schöckelbachweg
Gratis für Kinder mit Kindersachen wie Spielzeug, Bekleidung etc. im vorgesehenen Bereich

Parkmöglichkeit

Billa Parkplatz Andritzer Reichsstraße
DM-Parkplatz Viktor-Kaplan-Gasse

Weitere Infos auf www.wirandritzer.at



Mag. Dr. Regina Schedlberger
LL.M. (Tübingen)
Rechtsanwältin Immobilienverwaltung
Verteidigerin in Strafsachen
Eingetragene Treuhänderin der Stmk. RAK



EDELSBRUNNER



DAS FLOHMARKTFEST

Sonntag, 13. September 2026 ab 6:00 Uhr

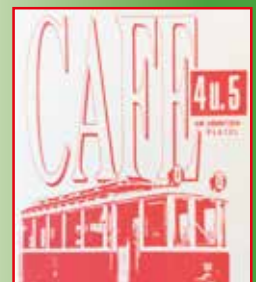
PROGRAMM

- 06:00 Uhr Beginn des Flohmarktes,
Kaffee, Kuchen, Sekt und **Eierspeisfrühstück**
- 10:00 Uhr Offizielle Eröffnung durch die Obfrau des Vereins
„Wir Andritzer“ Lucia Susanne Hofstätter
- Bierfassanstich mit dem Sponsor des Fasses -
Johannes Obenaus
- Frühschoppen mit Styria Express
- Beginn Kinderanimation beim Kinderflohmarkt
auf der Liegewiese im Stukitzbad
- 12:00 Uhr Maibaumumschneiden
- Partystimmung mit den Alpenyetis
auf dem Andritzer Hauptplatz
- Duo-Zweiklang beim Stand von Fandl-Hendl
am mobilVET-Parkplatz
- 13:00 / 14:00 / 15:00 Uhr 1., 2. und 3. Zwischenverlosung
- 16:00 Uhr Verlosung der Hauptpreise beim Ladenspiel
- 17:00 Uhr Offizielles Ende der Veranstaltung



Für Ihr leibliches Wohl sorgen...

- Fandl Hendl: Saftiges Grillhendl, Steirerbratli mit Braterdäpfel
- Cafe 4 & 5: Wildragout mit Knödl, Rindsgulasch,
Schweinsbraten mit Knödl und Sauerkraut,
Kalbsrahmbeuschel mit Knödl, Mehlspeisen
- Angi's Buffet: Vielerlei Wurstspezialitäten bei der Bierinsel
- Fleischerei Kollar: 3 Sorten Leberkäse, Schnitzelsemmel, Bratwurst
- Stukitz Pub & Restaurant: Faschierter Braten mit Püree
- Don Camillo: Italienische Spezialitäten
- Alkai Haven: Nordic Asian – frisch, leicht & ausgewogen • Drinks & Bowls



IHR NOTARIAT informiert

Immobilienenertragsteuer: Erhöhung ab 01.01.2027

Wer eine Immobilie verkauft, muss auf den erzielten Gewinn Immobilienenertragsteuer (ImmoESt) bezahlen. Sofern keine Befreiungsbestimmung (z.B. Hauptwohnsitzbefreiung) greift, erfasst diese besondere Form der Einkommensteuer grundsätzlich alle Gewinne aus der Veräußerung von Grundstücken – unabhängig davon, wie lange die Immobilie bereits im Besitz war. Der Steuersatz beträgt derzeit grundsätzlich 30 Prozent.

Was ändert sich ab 01.01.2027?

Mit dem Budgetbegleitgesetz 2027-2028 bleibt der Steuersatz von 30% zwar unverändert – die effektive Steuerbelastung steigt jedoch deutlich, weil die pauschal abziehbaren Anschaffungskosten reduziert werden.

Besonders betroffen ist sogenanntes „Altvermögen“, also Grundstücke, die vor dem 1. April 2002 angeschafft wurden. Bisher durften bei diesen Grundstücken pauschal 86% des Verkaufspreises als Anschaffungskosten abgezogen werden, was zu einer effektiven Steuerbelastung von lediglich 4,2% des Veräußerungserlöses führte. Künftig sollen nur noch 80% pauschal abgezogen werden dürfen – die effek-

tive Belastung beim Verkauf von „Altvermögen“ steigt damit auf 6% des Verkaufspreises.

Umgewidmete Grundstücke sind besonders stark betroffen:

Noch deutlicher fällt die Erhöhung bei sogenannten „Umwidmungsaltfällen“ aus. Dabei handelt es sich um Grundstücke, die vor dem 1. April 2002 erworben wurden und bei denen nach dem 31. Dezember 1987 eine Umwidmung – etwa von Grünland in Bauland – stattgefunden hat. Hier sinken die abziehbaren pauschalen Anschaffungskosten von bisher 40% auf nur noch 30%. Die effektive Steuerbelastung bei diesen Grundstücken steigt von derzeit 18% auf stattliche 21% des Veräußerungserlöses.

Wenn die Umwidmung zusätzlich nach dem 31.12.2024 erfolgt ist, kommt auch noch der Umwidmungszuschlag von 30% auf den Gewinn zur Anwendung. In diesem Fall steigt die effektive Steuerbelastung bei diesen Grundstücken von derzeit 23,4% auf 27,3% des Veräußerungserlöses.



NOTARIAT
ROLAND
REICH

Mag. Roland Reich
Öffentlicher Notar

Südtiroler Platz 7, 8020 Graz, Tel: 0316 / 71 32 81
notar@notariat-reich.at • www.notariat-reich.at



© Florian Lierzer



Dr. Astrid Leopold
Öffentliche Notarin

Schmiedgraben 1, 8062 Kumberg
Tel.: 03132 / 28 4 28 • office@notarinkumberg.at
www.notarinkumberg.at



© Marija Kanizaj

Unser Tipp: Wer den Verkauf einer älteren Liegenschaft oder eines umgewidmeten Grundstücks plant, sollte die geplanten Änderungen im Blick behalten und rechtzeitig Beratung in Anspruch nehmen.

Ihre Notarin Dr. Astrid Leopold und Ihr Notar Mag. Roland Reich

Wir hören zu. Jetzt auch in Graz-Nord.

Die Hörstube ist jetzt auch in Graz-Nord für Sie da - individuelle Hörgeräteberatung ohne weiten Weg.



Kostenloser Hörtest

Unverbindlich und in Ruhe



Termin nach Vereinbarung

Auch kurzfristig möglich



Persönliche Beratung

Wir nehmen uns Zeit



Standort Graz-Andritz

Kurze Wege in Graz-Nord



HNO Kompetenzzentrum Nord

Alles unter einem Dach



Jetzt Termin vereinbaren!

Wir beraten Sie gerne persönlich.



+43 650 555 2647



www.hoerstube.at



Grabenstraße 231
8045 Graz



Kostenloser Hörtest

Jetzt Termin vereinbaren!



Vater verletzte mehrfach Unterhaltspflicht – Vom Erbe nach dem früh verstorbenen Sohn ist er trotzdem nicht automatisch ausgeschlossen

Wer seine im Familienrecht begründete Unterhaltspflicht gröblich verletzt und dadurch bewirkt, dass der Unterhalt oder die Erziehung des Unterhaltsberechtigten gefährdet wird oder ohne Hilfe von anderer Seite gefährdet wäre, ist mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe zu bestrafen.

Ein Vater, der jahrelang seiner Unterhaltspflicht nicht nachkam und schon drei Mal strafrechtlich deswegen verurteilt wurde, verliert sein gesetzliches Erbrecht nicht allein deshalb, weil der verstorbene Sohn die rechtlichen Möglichkeiten zur "Enterbung" nicht kannte.

Im Zentrum eines vor Kurzem entschiedenen Falls steht ein 2024 verstorbener 26-jähriger Mann, der ledig, kinderlos und ohne Hinterlassung eines Testaments verstarb. Nach dem Gesetz erben in einem solchen Fall die Eltern zu gleichen Teilen – hier Vater und Mutter, die seit dem Jahr 2000 geschieden sind. Der Nachlass wurde zunächst vollständig der Mutter zugesprochen. Der Vater klagte daraufhin auf seinen gesetzlichen Erbanteil – mit einer sogenannten Erbschaftsklage, mit der ein vermeintlich zu Unrecht übergangener Erbe seinen Anteil vom tatsächlichen Erben zurückfordern kann.

Die Mutter wehrte sich mit dem Argument, der Vater sei "erbunwürdig". Das Gesetz sieht in § 541 ABGB vor, dass ein Elternteil, der seine Pflichten gegenüber dem Kind grob vernachlässigt hat, vom Erbe aufgrund von Erbunwürdigkeit ausgeschlossen sein kann – allerdings nur dann, wenn der Verstorbene keine Möglichkeit hatte, dies durch ein Testament selbst zu regeln, etwa weil er testierunfähig war oder die entscheidenden Tatsachen nicht kannte.

Genau hier lag der juristische Streitpunkt: Der verstorbene Sohn wusste zwar, dass sein Vater kaum Unterhalt gezahlt hatte und deswegen schon mehrfach verurteilt wurde, und er wusste auch grundsätzlich, dass man mittels Testaments über sein Erbe bestimmen kann. Er kannte jedoch nicht die genauen gesetzlichen Regeln der Erbfolge für kinderlose, ledige Personen. Hätte er sie gekannt, hätte er ein Testament errichten lassen und den Vater vom Erbe ausgeschlossen (Enterbung).

Die Untergerichte werteten diesen Rechtsirrtum des Sohnes als ausreichenden Grund für die Erbunwürdig-

keit des Vaters. Der OGH widersprach: Ein bloßer Irrtum über die Rechtslage – etwa die Unkenntnis, dass man aktiv ein Testament verfassen muss, um jemanden vom Erbe auszuschließen – reicht nicht aus. Nur die Unkenntnis über die eigentlichen Tatsachen (etwa das pflichtwidrige Verhalten des Vaters selbst) könnte relevant sein. Der Gesetzgeber gehe davon aus, dass jedem die Möglichkeit, testamentarisch zu verfügen, sowie die gesetzliche Erbfolge grundsätzlich bekannt seien. Wer dennoch untätig bleibt, akzeptiere damit implizit die gesetzliche Erbfolge – selbst wenn er sich im Detail geirrt hat. Damit gilt der Vater rechtlich als nicht erbunwürdig.

Für Rechtsfragen zum Thema Erbrecht sowie zur vorausschauenden Regelung der Erbfolge zur Vermeidung von vermeidbaren Familienstreitigkeiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

von Dr. Regina Schedlberger und Mag. Sebastian Huna



Rechtsanwältin Immobilienverwaltung
Verteidigerin in Strafsachen
Eingetragene Treuhänderin der Stmk. RAK

Andritzer Reichsstraße 42, 8045 Graz
E-Mail: office@schedlberger.com
Tel: 0316 / 69 51 00 (Fax Durchwahl 9)
Mobil: 0664 / 44 275 22



Symbolbild, HWB: ≤ 36 kWh/m²a, fGEE: ≤ 0.85

GRAZ-GÖSTING

Straßengelstraße, 1. Bauabschnitt

Nur noch wenige Häuser frei!

- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| ✓ Echtes Eigentum | ✓ Fußbodenheizung |
| ✓ 117 m² Wohnnutzfläche | ✓ Deckenkühlung |
| ✓ voll unterkellert (59 m²) | ✓ Carportabstellplatz |
| ✓ hochwertig ausgestattet | ✓ Fixpreis |
| ✓ Designerbad | ✓ Fixtermin |

03854/6111-6
verkauf@kohlbacher.at
www.kohlbacher.at

KOHLBACHER

Dienstleistungen rund ums Haus

- Baumabtragungen
auch in schwierigen Lagen
- Heckenschneiden
- Wurzelstockfräsen



Ewald PEITLER Tel. 0664 / 16 18 901
A-8046 Stattegg, Hofweg 9 • ewald.peitler@chello.at



Grazer Hap-Ki-Do-Team schreibt Sportgeschichte

12-fach Gold bei Europameisterschaft – Nationaltrainer Großmeister Perry Zmugg führt Team an die Spitze Europas.

Das gab es in dieser Deutlichkeit selten: Das Grazer Hap-Ki-Do-Team dominiert die 16. Offene Europameisterschaft in Aachen(D) und holt sensationelle zwölf Goldmedaillen.

Unter der Leitung von Nationaltrainer Großmeister Perry Zmugg, selbst auch Weltmeister, setzt die steirische Mannschaft ein Ausrufezeichen, das weit über die Kampfsportszene hinausreicht. Graz hat einen neuen sportlichen Triumph zu feiern: Bei der 16. Offenen Europameisterschaft im Hap Ki Do, die am 6. und 7. Juni 2026 in Aachen(D) stattfand, setzte sich das Grazer Team mit einer beeindruckenden Dominanz gegen starke internationale Konkurrenz durch. Athletinnen und Athleten aus zahlreichen Ländern präsentierten an zwei intensiven Wettkampftagen Formen, Technikdemonstrationen, Selbstverteidigungssequenzen und Freikampfdisziplinen auf höchstem Niveau – doch die steirische Delegation stahl allen die Show. Mit zwölf Goldmedaillen und einer Silbermedaille erreichte das Grazer Hap-Ki-Do-Team ein Ergebnis, das selbst erfahrene Kampfsportbeobachter staunen ließ.

Die technische Präzision, die mentale Stärke und die geschlossene Teamleistung sorgten dafür, dass die Grazer Mannschaft als erfolgreichstes Team der gesamten Europameisterschaft ausgezeichnet wurde. Eine zentrale Rolle spielte dabei Großmeister Perry Zmugg, der als verantwortlicher Nationaltrainer das Team nicht nur vorbereitete, sondern während der gesamten Meisterschaft mit klarer Führung, strategischem Blick und jahrzehntelanger Erfahrung begleitete. Seine Handschrift war in jeder Disziplin sichtbar: saubere Linien, starke Präsenz, souveräne Abläufe.



Zmugg gilt seit Jahren als einer der prägenden Köpfe des österreichischen Hap Ki Do – und Aachen(D) bestätigte erneut, warum. Zum österreichischen Nationalteam gehörten Lea Waltl, Sofia Ramminger, Peter Rauscher, Michael Boulgaropoulos sowie Zmugg selbst, die in mehreren Kategorien herausragende Leistungen zeigten und sowohl Kampfrichter als auch Publikum begeisterten. Die Atmosphäre war geprägt von sportlicher Fairness, internationaler Freundschaft und einer beeindruckenden Zuschauerresonanz. Viele langjährige Weggefährten und Trainer aus ganz Europa trafen sich wieder, während neue Verbindungen innerhalb der Hap-Ki-Do-Gemeinschaft entstanden.

Für Graz bedeutet dieser Erfolg weit mehr als Medaillen: Er zeigt, welche sportliche Qualität, welche Disziplin und welche Ausbildungsstärke in der steirischen Hap-Ki-Do-Szene steckt. Die Europameisterschaft machte deutlich, dass Graz im internationalen Vergleich nicht nur mithalten kann, sondern maßgeblich mitgestaltet, wohin sich Hap Ki Do in Europa entwickelt.

Mit diesem Triumph setzt das Grazer Team ein starkes Zeichen – für die Stadt, für den Sport und für eine Kampfkunst, die in der Steiermark seit Jahren auf höchstem Niveau gelebt wird.

Natürlich sind Einsteiger jeden Alters jederzeit Willkommen! Zweites Großereignis, das 5. Martial Arts Festival, wieder mit vielen Meistern aus der ganzen Welt, war wieder ein großer Erfolg und das Center Zmugg konnte wieder zeigen wie es Großereignisse organisiert.

Info & Anmeldung

Tel. 0664 / 110 65 86 • office@centerzmugg.com
www.körper-kampf-kunst.at • www.video-doj.com

SV WEINITZEN DAMEN KAMPFMANNSCHAFT

Heimspiele

Sa., 05.09.2026 - 16:00 Uhr
 SV Cafe Live Weinitzen Damen
 KSV 1919 Damen

Sa., 19.09.2026 - 15:00 Uhr
 SV Cafe Live Weinitzen Damen
 SV Peggau Kickerinas

Sa., 17.10.2026 - 15:00 Uhr
 SV Cafe Live Weinitzen Damen
 DSG Oberes Murtal / Oberwölz

So., 01.11.2026 - 14:00 Uhr
 SV Cafe Live Weinitzen Damen
 Semriach SU



11.09.2026 19 UHR	SV ÜBELBACH
25.09.2026 19 UHR	SK WERNDORF
02.10.2026 19 UHR	SVU LIEBENAU
16.10.2026 19 UHR	SV HAUSMANNSTÄTTEN
20.10.2026 19 UHR	SV GRAMBACH





Neues vom Jiu Jitsu Verein Club der Jung-Drachen

Um für das neue Schuljahr gerüstet zu sein, haben die Trainer die Sommerpause nicht nur zum Erholen genutzt, sondern sich auch weitergebildet. Drei Trainer der Jung-Drachen besuchen schon seit zwei Jahren regelmäßig Seminare in Kyusho Jitsu und haben auch schon mehrere Prüfungen erfolgreich abgelegt. Mittlerweile haben auch zwei junge Dan-Träger mit der Ausbildung in diesem Stil begonnen. Kyusho Jitsu bezeichnet das Wissen um die „Vitalpunkte“ des menschlichen Körpers und ihre Benutzung in den Kampfkünsten. Zusätzlich haben die Trainer ein neues Trainingsprogramm für die Kinder erstellt, um ihnen ab Herbst eine neue sportliche Herausforderung zu bieten.

Auch in diesem Jahr wurde unser Shihan Karl Kristandl vom spanischen WKF-Präsidenten Kyoshi Roberto de Juan Ausejo als Trainer zum Powerbull Spanien Camp eingeladen. Neben zahlreichen internationalen Trainern konnte er dabei mit seinem hohen technischen Niveau und seinem umfangreichen Wissen und Können in Jiu Jitsu die Teilnehmer begeistern. Einige Sportler der Jung-Drachen, die auch an diesem Camp teilnahmen, verbrachten eine interessante und lehrreiche Woche in Spanien und konnten von den hochrangigen Trainern profitieren.

Für uns beginnt das neue Trainingsjahr am Dienstag, dem 15. September 2026 um 17.00 Uhr mit dem Kinder- und um 18.30 Uhr mit dem Jugend- und Erwachsenen-Training. Mit viel Elan und neuen Ideen wollen wir Trainer allen interessierten Sportlern den Jiu Jitsu Sport näher bringen. Jiu Jitsu ist nicht nur Selbstverteidigung sondern auch ge-

sundheitsorientierter Sport. Neben Ausdauer (wichtig für Herz-Kreislauf-System) und Kräftigung des Bewegungsapparates werden auch koordinative Fähigkeiten (wichtig vor allem für Kinder) sowie die Entspannung von Geist und Körper trainiert.



Die sportliche Familie

Aber auch für die gesamte Familie eignet sich Jiu Jitsu als gemeinsames Hobby. In unterschiedlichen Gruppen können Eltern und Kinder diesen Sport ausüben und sich dabei gegenseitig anspornen und motivieren. So eine Familie trainiert seit circa einem Jahr bei den Jung-Drachen. Nachdem die zwei Söhne mit Jiu Jitsu begonnen hatten, starteten auch die Eltern mit diesem Sport. Nun unterstützen uns die Eltern bereits mit großer Begeisterung als Hilfstainer in der Kindergruppe.

Haben Sie oder Ihre Kinder (ab 7 Jahre) Interesse an regelmäßiger sportlicher Betätigung und Selbstverteidigung kommen Sie zu einem Schnuppertraining zum Club der Jung-Drachen. Auskünfte und Informationen zum Jiu Jitsu Training und den Trainingszeiten erhalten Sie bei Herbert Smolana,

Tel.: 0676 / 97 103 62

e-mail: herbert.smolana@chello.at

oder auf der Homepage www.jiujitsu-graz.net.

seit 1967

EDELSBRUNNER

Autohaus & Kfz-Werkstätte

Ein Neu- oder Jungwagen, der zu Ihnen passt?

Das Verkaufsteam von Autohaus Edelsbrunner berät Sie gerne!

Die Spezialisten für Peugeot & Citroën!

T 0316/67 31 07
M office@edelsbrunner.at
www.edelsbrunner.at

Grabenstraße 221 & 226
8010 Graz

Dr. Stefan Tritthart

Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Leistungen:

- Hörprüfungen (Schwerhörigkeit, Tinnitus)
- Ohrreinigung, Ohrmikroskopie
- Diagnostik bei Schwindel und Gleichgewichtsstörungen
- Diagnostik und Endoskopie:
Nase, Nasennebenhöhlen, Kehlkopf, Stimmritzen
- Riechtest
- Untersuchungen im Mund und Mundrachenbereich
- Ultraschall der Halsweichteile (Lymphknoten, Speicheldrüsen)
- Schnarchdiagnostik und Beratung
- Allergieabklärung und Therapie
- Beratung bezüglich chirurgischer Eingriffe und ggf. Durchführung

Termine: nach Vereinbarung; telefonisch oder via Homepage

Wahlarzt für alle Kassen, Privat, KFA

Ordination in Gratkorn: Bahnhofstraße 2, 8101 Gratkorn
Ordination in Hart bei Graz: Johann-Kamper-Ring 5, 8075 Hart bei Graz
Tel.: 0664 125 25 54

HNO
Dr. Stefan Tritthart
www.hno-tritthart.at

7 Renntage in 8 Tagen

Opening und MTB Junior World Festival Graz/Stattegg, 4. – 11. Juli

Ein voller Erfolg!

Einmal mehr hat sich der Bikeclub Stattegg in den Dienst der guten MTB-Sache gestellt und ohne Rücksicht auf Verluste das auf allen Ebenen Notwendige für den Mountainbikesport getan! Beginnend mit „Cycling for All“ beim Schöckl Gipfelsturm über die „Kids on Bike“ bei den Kinderrennen bis hin zu einem „Development Festival“ für Junior:innen über 5 Tage. Mit 15 Nationen von 4 Kontinenten, davon 5 mit Nationalteams (USA, HUN, ISR, EST, TUR) und 90 Teilnehmern täglich war das Festival doppelt so groß, wie im Vorjahr. Der Tourismus freut sich über internationale Nächtigungen und ein Livestream mit 15 -20 Kameras trägt das Rennen in die Welt!



Junior Festival Anja Pink im Teambewerb ganz vorne

Top Ergebnisse bei ÖM und Jugend EM!

7 von 18 Medaillen bei der ÖM MTB Cross Country

Große Erfolge für die steirischen Mountainbiker:innen bei den Österreichischen Meisterschaften in Dornbirn am 17.8.2026. Von gesamt möglichen 18 Medaillen in den Kategorien U13, 15, 17 m/w konnten die steirischen Athlet:innen 7 gewinnen.

6 davon gingen an den Bikeclub Stattegg! Mit der Statteggerin Antonia Grangl errang die Jüngste des gesamten Feldes die Bronzemedaille bei den Elite Damen.



Junior Festival 90 Teilnehmer:innen aus 15 Nationen von 4 Kontinenten

3 Medaillen für die Steiermark bei der UEC Jugend EM in Rumänien!

Mit Silber und Bronze für Sandra Pink (Lankowitz) und Bronze für Lola Friedl (Stattegg) in der U17 Kategorie zeigten steirische Bikerinnen bei der Jugend EM im MTB Cross Country Ende Juli groß auf. Weitere sehr gute Ergebnisse verdeutlichen einmal mehr die über Jahrzehnte aufgebaute „Breite in der Spitze“ der Mountainbiker des steirischen Landesradsport Verbandes.

Stattegger Top 15 Resultate durch:

Lena Galli, Moritz Glaboniat, Lorenz Galli, Lola Friedl, Katharina Stanzer, Maximilian Leinfellner, Johanna Stanzer, Verena Ladstätter, Viktoria Neudeck



JEM26 Foto 17 Steirer:innen bei der UEC Jugend EM

Pumpiläum und Dorffest Stattegg

Pumptrack, Austria Youngsters Cup Finale und Dorffest, 3. – 4. Oktober

Am ersten Oktoberwochenende steht ganz Stattegg wieder im Zeichen von Bike + Fest = Bikefest + Dorffest!

Der Samstag versammelt die österreichische Youngsters Rennszene U13,15,17 zum großen Finale. inkl. Kinderrennen U5,7,9,11 für alle Kids, After Race Party und Tombola.

Am Sonntag folgt dann die „Tradition“ beim Dorffest.



Pumpiläum Am 3.10. wird in Stattegg wieder heftig gepumpt und gefeiert!

Information:

www.bike09.at www.bike020.at

tanzschule ratswohl



0650 234 5 234
Stattegger Straße 32

ALL YOU CAN DANCE

14 Tage Tanzbonus
bei Anmeldung bis 4.10.2026 und Vorweis dieses Inserats!

www.allyoucandance.at

Tanzkurse für Paare

Anfänger:		Fortg.:	
So.: 17:30	Mo.: 19:15	So.: 19:45	Mo.: 18:00
Fr.: 17:30	Di.: 18:00	Fr.: 18:30	

Linedance
Do.: 17:30

Hip Hop
Di.: 16:00

Zumba
Mo.: 17:00
Mi.: 17:30

Einstieg jederzeit möglich! - Jetzt Bonus sichern!!!



Der Sommer ist in vollem Gange! Im Pfadfinderheim der Pfadfinder*innengruppe Graz 12 herrschen aktuell zwar die Schulferien, jedoch ruht die Gruppe selbst nicht. In den warmen Monaten ist es nämlich Zeit für unsere Sommerlager!

Bei unseren jüngsten, den WiWö, gab es zum Jahresabschluss noch eine gemütliche Heimstunde, bei der das Jahr revue passiert gelassen und dabei leckeres Eis gegessen wurde.

Danach ging es auf zum Sommerlager, das dieses Jahr in Bruck an der Mur stattfand. Die Kinder waren gemeinsam mit Felix Hase in der Zeit unterwegs um die fehlenden Seiten aus Robert Baden-Powells Tagebuch zu finden. Im Laufe des Lagers gab es auch noch zahlreiche andere Aktivitäten. Beispielsweise wurden Versprechen abgelegt & Abzeichen verliehen, die Lurgrotte und



das Freilichtmuseum Stübing besichtigt und natürlich durfte auch ein gemütlicher Bade-tag zur Abkühlung nicht fehlen.

Unsere GuSp waren zu Beginn der Sommerferien in Niederösterreich unterwegs. Genauer gesagt waren wir heuer auf der

Jugendburg Streitwiesen, zusammen mit den GuSp der Pfadgruppe Graz 2. Bereits kurz nach der Ankunft zeigte sich, dass auf der Burg ein uralter Fluch liegt. Um ihn aufzuheben mussten unsere Pfadis zunächst zwei Prinzessinnen aus den Händen des bösen Zauberers befreien, bevor sie mit deren Hilfe einen Zauberspruch zubereiten konnten. Nach vielen Hindernissen gelang das schlussendlich und die Pläne des Zauberers konnten durchkreuzt werden.

Neben dieser wichtigen Mission blieb noch Zeit für Badespaß, coole Lagerbauten, kochen über offenem Feuer und anderes Pfadiprogramm. Außerdem legten unsere neuen Kinder ihr Versprechen ab und wir konnten mehrere Abzeichen verleihen, an denen die Kinder seit längerem gearbeitet haben.

Für viele unserer CaEx ging es dieses Jahr im Juli auf ihr erstes Auslandslager! In Dänemark, in der Nähe von Roskilde, fand dieses Jahr das Spejders Lejr statt. Dieses Großlager findet alle vier Jahre statt, wobei sich Pfadis aus der ganzen Welt treffen um gemeinsam schöne Tage zu verbringen. Knapp 30.000 Pfadis aus dutzenden verschiedenen Nationen trafen sich dort um gemeinsam die Gemeinschaft der Pfadfinderei zu zelebrieren.

Neben Abzeichentauscherei mit anderen Gruppen, gab es auch andere zahlreiche Aktivitäten. Die CaEx durften dabei unter anderem die Station des lagerinternen Radiosenders besuchen, die Stadt Roskilde mit dem lokalen mittelalterlichen Wachturm besichtigen und den perfekten Pfadiroboter bauen. Bis auf einen verspäteten Rückflug gab es ein

insgesamt gelungenes und lustiges Lager!

Auch unsere ältesten, die RaRo, waren dieses Jahr im hohen Norden unterwegs. Gemeinsam mit den RaRo der Pfadgruppe Graz 2 ging es nämlich per Interrail durch Schweden & Dänemark.

Der erste Zwischenstopp war Kopenhagen. Nach einer verspäteten Ankunft, gab es am ersten Abend einen gemütlichen Spaziergang entlang der Kanäle bis nach Nyhavn. An den weiteren Tagen standen noch der Besuch einer Müllverbrennungsanlage, ein Snack am Streetfoodmarket und natürlich viel Bum-meln durch die Stadt am Programm.

Beim nächsten Halt in Stockholm trat auch keineswegs Langeweile auf. Neben der Stockholm-Pride und einem Besuch im Vasa-Museum, durfte natürlich auch der Scouting Sunrise nicht fehlen. Dabei treffen sich überall auf der Welt Pfadis um am ersten August gemeinsam den Sonnenaufgang zu beobachten.

Zu guter Letzt ging es noch auf den Campingplatz Blidingsholm in Ryd. Der Lagerplatz lag in wunderschöner Umgebung zwischen mehreren Seen, was zum Fischen, Baden und Wandern bei angenehmen Temperaturen einlud. Sogar eine Kanufahrt mit Übernachtung auf einer Insel stand dabei mit am Programm. Auf der Heimreise wurde dann noch ein Abstecher ins IKEA Museum gemacht.

Somit sind nun alle Stufen auf ihren Sommerlagern gewesen und genießen jetzt ihre restlichen Sommerferien, bevor im Herbst wieder die Heimstunden beginnen.

Paul Požgainer | www.graz12.at

DAS MODERNSTE JUGENDKONTO ÖSTERREICHS MIT 20€ KONTOERÖFFNUNGSBONUS*

* Angebot gültig bis 15.11.2026. Für alle Personen bis zum 19. Geburtstag ist die Eröffnung, Kontoführung und Ausstellung einer Debitkarte zum spark7 Konto gratis. Bei Eröffnung eines spark7 Jugendkontos innerhalb des genannten Angebotszeitraums erhält jede Person einen 20-Euro-Bonus, der eine Woche nach Eröffnung direkt aufs Konto gutgeschrieben wird, und eine spark7 limited edition Debitkarte. Wird die spark7 limited edition Debitkarte nach Ablauf des Angebotszeitraums aufgrund von Diebstahl oder Verlust nachbestellt, wird eine Standard spark7-Debitkarte ohne limited edition Design verschickt. Nicht mit anderen Kontoeröffnungsaktionen kombinierbar.





Wort des Seelsorgers

Termine

Sonntagsgottesdienste: 09.00 Andritz / 10.15 St. Veit

Andritz:

So., 27.09.: 09.00 Erntedank- und Pfarrfest Andritz
Begrüßung der neuen Pastoralreferenten
Di., 06.10.: 16.00 Kleiderbörse Open-House
So., 18.10.: 09.00 Familienmesse
So., 01.11.: 09.00 Allerheiligenmesse & Totengedenken
So., 15.11.: 09.00 Familienmesse
und Begrüßung der Firmkandidaten

St. Veit:

So., 13.09.: 10.00 Familienmesse
Sendung der neuen Pastoralreferenten
So., 04.10.: 10.00 (Erntedank-)Messe
und Dorffest in Stattegg
So., 04.10.: 11.00 Cursillo-Messe in Kalkleiten
So., 11.10.: 10.00 Erntedankfest (black & green)
Sa., 17.10.: 14.00 Tauschmarkt
So., 01.11.: 10.00 Allerheiligenmesse,
danach Gräbersegnung
Mo., 02.11.: 18.00 Allerseelen – Totengedenken
Sa., 07.11.: 18.00 Hubertusmesse mit Jagdhornbläser
So., 08.11.: 10.00 Familienmesse
und Vorstellung der Firmkandidaten
So., 22.11.: 10.00 Festmesse mit Bischof Dr. Wilhelm
Krautwaschl (800 Jahr Pfarre St. Veit)

Besondere Termine und Infos: graz-nord.graz-seckau.at

Es war einmal ein Pfarrer, der einer Gemeinde vorstand, die die Worte des Evangeliums wörtlich nahm. Kaum war das letzte Wort der Predigt gesprochen, da verließen alle die Kirche, um sich mit der Schwester, dem Bruder zu versöhnen. Nach etwa 2 Stunden kehrten alle zur Gabenbereitung zurück. Bei diesen Menschen ist der same des Wortes auf guten Boden gefallen; sie gehören zu denen, die das Wort hören und beherzigen, sie bringen Frucht. (Mt 13,23).

Genau solche Menschen braucht die Kirche; Menschen, die das Wort Gottes als Anregung für ihr tagtägliches Handeln nehmen. Menschen, die sich nicht dahinter verstecken, dass man das, was in der Bibel steht, gar nicht so wörtlich nehmen soll – sondern Menschen, die redlich danach zu leben versuchen, die das Wort der Bibel nicht als Forderung an andere, sondern als Anregung und Einladung verstehen, selbst umzusetzen, was sie von der Botschaft Jesu verstanden haben, das in ihrem Leben zu verwirklichen, und wenn es auch nur in Ansätzen gelingt.

Man stelle sich vor: 10.000 Menschen in Österreich, 1000 Personen im Großraum Graz, 100 Christen und Christinnen aus dem Seelsorgeraum Graz Nord gedenken das zu tun, das wäre doch ein deutliches Zeichen für die Lebenskraft der Botschaft Jesu. Glücklicherweise ist unsere Kirche, weil es in ihr immer wieder Menschen gab, die das taten. Ich denke besonders an Franz von Assisi, an Ignatius von Loyola, an Elisabeth von Thüringen, an Martin Luther King, an Mutter Theresa von Kalkutta – um nur einige beispielhaft zu nennen. Diese haben es einfach getan – warum sollen wir es also nicht auch versuchen –

das wünscht Ihr Seelsorger Pfarrer Johannes F. Baier

nachhaltig - umweltfreundlich - sozial - günstig

**KLEIDER
BÖRSE**

OPEN HOUSE
Di., 6.10. - Fr., 9.10.2026
jeweils 15 - 18 Uhr

im **abc**
Pfarre Andritz, Haberlandtweg 17

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ulrichsfest und Primiz von Elijah Kwizera

Ein doppeltes Fest der Freude feierte die Pfarre Graz-Andritz am Ulrichssonntag. Neben dem traditionellen Ulrichsfest lud der neugeweihte Priester Elijah Kwizera zu seiner Primiz ein. Im Schatten großer Schirme feierten über 400 Gläubige einen bewegenden Gottesdienst. Seit mehr als vier Jahrzehnten ist es in Andritz feste Tradition, den Gedenktag des heiligen Ulrich von Augsburg (4. Juli) unter freiem Himmel zu begehen. Angenehme Temperaturen und dichter Schatten der Bäume und Sonnenschirme boten den zahlreichen Mitfeiernden idealen Schutz – ganz im Sinne des Festmottos „Unter einem guten Schirm“.

Gemeinsam mit dem Primizianten Elijah Kwizera feierte eine große Anzahl an Priestern am Altar mit. Viele Ministranten und Vertreter der Ordensgemeinschaften aus dem gesamten Seelsorgeraum Graz-Nord setzten ein kraftvolles Zeichen der Verbundenheit. Die Festpredigt hielt Mag. Thorsten Schreiber, Regens des Grazer Priesterseminars und designierter Domherr. Er fand sehr persönliche Worte und teilte tiefe Einblicke in die Freuden und Herausforderungen des Priesterseins. Die Vielfalt des Seelsorgeraumes

spiegelte sich auch in den Fürbitten wider, die von verschiedenen pfarrlichen Gruppen und Ordensgemeinschaften gestaltet wurden.

Ein emotionaler Höhepunkt war der Rückblick von Pfarrer Mag. Johannes Baier. Mit viel Herz und Humor ließ er die vergangenen zwei Jahre Revue passieren, in denen er aber auch andere Elijah Kwizera als Praktikanten begleitet haben. Pfarrer Baier schilderte den Weg des jungen Geistlichen in die österreichische Kultur: Vom Kennenlernen der „Fleischweihe“ über die Tücken des steirischen Dialekts bis hin zu den ersten Fahrstunden. Auch die weniger charmananten Eigenheiten des heimischen Straßenverkehrs, wie Hupen oder das „Vogel-Zeigen“ der Autofahrer, sorgten für Schmunzeln in den Bankreihen. Vor allem aber würdigte Baier die beeindruckende geistliche Entwicklung Elijahs, die Ende Juni mit der Priesterweihe im Grazer Dom ihren Höhepunkt fand.

Sichtlich bewegt ergriff im Anschluss der Primiziant selbst das Wort. Elijah Kwizera be-

dankte sich bei der feiernden Gemeinde und seinen Wegbegleitern, allen voran bei Johannes Baier. In der von Freuden- und Dankestränen erfüllten Atmosphäre spürte man die tiefe Verbundenheit zwischen dem Neupriester und der feiernden Gemeinde. Nach dem Gottesdienst nutzten viele Gläubige in der Ulrichskirche die Gelegenheit, den persönlichen Primizsegen zu empfangen. Das anschließende Fest bot bei bester Kulinarik und musikalischer Umrahmung reichlich Platz für Begegnung, Austausch und ein gemütliches Miteinander.

Sein Primizspruch „Wie kann ich dem Herrn vergelten all das Gute, das er mir erwiesen hat?“ aus dem Psalm 116 bringt seine Berufung auf den Punkt: Seine Priesterweihe versteht er als Antwort auf den Ruf Gottes und seinen künftigen Dienst als Begleitung der Menschen auf ihrem Lebens- und Glaubensweg. Viel Segen und Freude dabei!

Christian Kronheim, PGR Andritz, SR Graz-Nord



Schritt für Schritt zu Gesundheit & Wohlbefinden...

35

Jahre für Sie
im Einsatz

Direktverrechnung: **BVAEB & KFA**
Rückverrechnung: **ÖGK & SVS**

- Physiotherapie
- Heilmassage
- Osteopathie
- Ultraschalltherapie
- Lymphdrainage
- Elektrotherapie
- betreutes physiotherapeutisches Training
- Moor-Parafango
- uvm.



BRIGITTE

Kökol

Physikalisches
Therapiezentrum
Graz-Nord

Augasse 34, 8020 Graz
T 0316 / 68 59 46
F 0316 / 68 55 10
E office@kokol-therapie.at

Montag – Donnerstag:
7:00 – 20:00 Uhr

Freitag:
7:00 – 14:00 Uhr

www.kokol-therapie.at

Katzen sind die beliebtesten Haustiere der Österreicher. Sie sind allerliebste, größtenteils richtige Schmuser, aufgeweckte und unterhaltsame Tiere. Kein Wunder, dass der Wunsch, sich ein zweites Kätzchen ins Haus zu holen, sehr groß ist.

Doch worauf sollte man bei so einem Neuzugang achten?

Prinzipiell kann man sagen, dass Katzen deutlich anspruchsvollere Haustiere sind als allgemein angenommen.

Dies fällt umso mehr in Mehrkatzenhaushalten auf. Aus gesundheitlichen Aspekten weiß man, dass, wenn mehr als drei Katzen in einem Haushalt leben, die sogenannten „schlummernden“ Seuchen wie Leukose, FIP oder auch Katzen-Aids leichter ausbrechen können. Es ist also von Vorteil, gesund getestete Katzen zusammenzubringen. Und wenn es geht, Katzen aus ähnlichem sozialen Umfeld. Davon abgesehen haben unsere Samtpfoten auch komplexe Persönlichkeiten. Die einen sind sozialer veranlagt; die anderen verzichten lieber auf neue Bekanntschaften. Zu ihrer Verteidigung muss man aber sagen, dass Katzen keine Rudeltiere sind und dementsprechend auch gerne als Einsiedler ein Leben führen. Trotzdem können sich zwischen Katzen enge Freundschaften bilden. Dies geschieht am leichtesten, wenn sie gemeinsam durch die Teenagerzeit, also das erste Lebensjahr, gehen.



Je später sie zusammenkommen, desto seltener entstehen Busenfreundschaften. Am leichtesten ist es noch, einer älteren Katze eine jüngere dazu zu geben, da diese die junge vielleicht adoptiert und die jüngere die alte besser respektiert.

Einige Tipps und Tricks, mit denen man die Vierbeiner unterstützen kann den Neuzuwachs zu akzeptieren: Man sollte die „alte“ Katze nicht einfach überrumpeln, sondern neugierig auf das neue Familienmitglied machen. Der Neuzugang sollte sich vorerst in einem getrennten Bereich oder Raum an das neue Zuhause gewöhnen. Nach und nach kann man dann anfangen Objekte, die jeweils nach der anderen Katze riechen, zum Beispiel Liegekissen oder auch Katzenklos, auszutauschen. So können sich die Katzen an den Geruch gewöhnen und „riechen lernen“. Katzen reiben mit dem Unterkinn an Türen, Tischen und Möbeln und markieren ihr Revier. Diese in den Kinndrüsen gebildeten Geruchsstoffe (Pheromone) kann man als Verdampfer in der Wohnung installieren und die Katzen haben das Gefühl, es ist alles ihres... Bitte vergessen Sie auch nicht, sich um die ursprüngliche Katze zu kümmern! Es ist sehr hart, wenn man plötzlich von seinem Thron gestoßen wird. Prinzipiell sollte man sich am Anfang mehr um die alte Katze kümmern als um den Neuzugang: Denn die eine oder an-

dere Streicheleinheit muntert eine beleidigte Leberwurst wieder auf.

Irgendwann ist dann der große Moment gekommen, bei dem die acht Samtpfoten aufeinandertreffen. Es ist vollkommen normal, wenn die erste Begegnung nicht reibungslos abläuft. Fauchen, Spucken und Knurren kann durchaus vorkommen. Meist zieht sich dann die neue Bewohnerin in ihr eigenes Zimmer zurück, in das die alte Katze nicht mehr so gerne folgt, weil es nach der anderen duftet, und beim nächsten Treffen renkt sich alles von selbst wieder ein. Es gibt zusätzlich noch Duftpheromone die für eine entspanntere Umgebung sorgen. Zudem ist es wichtig ausreichend Rückzugsorte zu bieten. Auch Katzen, die sich gut verstehen, haben manchmal die Nase voll und brauchen ihre Ruhe.

Leider gibt es immer wieder Fälle, in denen sich der anfängliche Streit erhärtet. Meistens gehen sich die Streithälse aus dem Weg, fressen ungern aus demselben Napf oder gehen nicht auf das gleiche Kisterl. Achten Sie deswegen in der ersten Zeit auf Kampfspuren oder auffälliges Verhalten, sei es nun Aggressivität des Angreifers oder ein extremes Rückzugsverhalten des Opfers. In diesem Fall muss man die beiden Katzen wieder trennen und langsam aneinander gewöhnen.

Aber man muss auch akzeptieren können, dass sich dann nur Wohngemeinschaften bilden und keine Busenfreundschaften.



www.tierarzt-hoffmann.at

Fachtierärztin für Kleintiere
Dr. Ursula Hoffmann
Ursprungweg 146, 8045 Graz



Terminvereinbarung erbeten

0316 / 89 00 73
0699 / 192 587 42

Ordinationszeiten

Mo. bis Fr.: 8:30 – 12:00 Uhr
Mo., Di. und Do.: 16:30 – 18:00 Uhr

©Fotos: Holding Graz



SPERRMÜLL

Sa., 12.9.2026

Sa., 3.10.2026

jeweils

08:00 – 16:00 Uhr

Gelände der Firma Ehgartner
Wasserwerksgasse 5, 8045 Graz

GRÜNSCHNITT

Mo., 19.10.2026 -

Sa., 21.11.2026

Mo. – Sa., 8:00 – 18:00 Uhr

Ressourcenpark Graz

Sturzgasse 5, 8020 Graz

Mo. – Sa., 9:00 – 17:00 Uhr

Gelände der Firma Ehgartner
Wasserwerksgasse 5, 8045 Graz

Sonn- und Feiertags geschlossen



NACHDENKEN

mit Walter Drexler



Immer wieder, so gegen Ende August, höre ich die Stimmen: Leider gehen der Sommer, der Urlaub, die Ferien viel zu schnell vorüber. Manchmal denke auch ich mir, im Sommer werde ich das oder jenes schaffen, was im übrigen Jahr auf der Strecke geblieben ist. Oft wundere ich mich dann, dass ich das erst nicht geschafft habe.

Das Buch wieder nicht gelesen. Mein Arbeitszimmer wieder nicht aufgeräumt. Das Ausspannen wieder zu kurz gekommen...

Und ich frage mich, ist freie Zeit nicht etwas anderes als Restverwertung für unerledigte Vorhaben?

Kein Wunder, dass in so manchem die Sehnsucht aufkommt, die STS in einem wahren Kult-Song so trefflich besungen hat: „Irgendwann bleib i dann durt, lass alles lieg’n und steh’n, geh’ von daham für immer furt“.

Aber noch ist es nicht so weit. Noch müssen wir das nicht. Noch liegt der ganze September vor uns. Noch dürfen wir uns freuen, auf das, was uns hierzulande erwartet.

Noch dürfen wir uns auf Neues freuen, das uns vielleicht in diesen Sommer noch überrascht.

Noch dürfen wir uns über „Wegbegleiter“ freuen, die etwa heißen: Geduld, Liebe, Gelassenheit und so manche Lichtblicke, die unseren Lebensweg säumen.

Wir gratulieren!

Das Team der ÖVP und Echo Graz Nord gratulieren Dieter Schwarz zum 70. Geburtstag. Danke für deine großartige Unterstützung!



@Harlad Horvath



Das Team der ÖVP Andritz und Echo Graz Nord gratulieren dem unermüdlichen Alleskönner Michael Leeb zum 50. Geburtstag.

HÖRGERÄTEPOCK

www.hoergeraete-pock.at

Mit Freude zuhören.

Informieren Sie sich bei Hörgeräte Pock über die aktuellsten Hörgeräte und tauchen Sie in ein verbessertes Hörerlebnis ein – damit jedes Gespräch ein Vergnügen bleibt.



Hörgeräte Pock – Ihr Hörerätesfachbetrieb in der Andritzer Reichsstrasse 42, 8045 Graz
+43 316 225 292, office@hoergeraete-pock.at, [Vertragspartner aller Krankenkassen](#)

Öffnungszeiten: Mo – Fr, 8:30 – 12:30 Uhr, Mo, Di, Do, 14:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

* Nähere Informationen unter www.hoergeraete-pock.at oder direkt im Fachgeschäft.

Hörgeräte Pock – immer gut beraten!

Wichtige Telefonnummern und Links

NOTRUF

Euro-Notruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Bergrettung	140
Ärztendienst	141
Telefonseelsorge	142
Kindernotruf Rat auf Draht	147
Vergiftungszentrale	01 406 43 43
Gas-Notruf	128
Notruf für Gehörlose per sms oder Fax	0800 13 31 33

Land Steiermark	0316 / 877 - 0
Magistrat Graz	0316 / 872 - 0
Servicestelle Andritz	0316 / 872 - 6620
Holding Graz	0316 / 887 - 0
Holding Graz Linien	0316 / 887 - 4224 (8 - 18 Uhr)
Holding Graz Kundenservice	0316 / 887 - 7272 (7 - 16 Uhr)
Trinkwasser Abfallwirtschaft	0316 / 887 - 7272 (0 - 24 Uhr)
OmPUTZmann	0316 / 887 - 7373
Energie Graz	0316 / 8057 - 0 (0 - 24 Uhr)
Polizei-Service-Nr.	059-133

Männernotruf	05 76 77
Frauenhelpline	0800 222 555
Ihre telefonische Gesundheitsberatung	
Wenn's weh tut!	1450
Flughafen Graz	0316 / 2902 - 0 (0 - 24 Uhr)
Störungsmeldung Strom	
Energie Steiermark	0800 / 73 53 28
E-Werk Götting 24h Entstördienst	0316 / 6077
Kanalreinigung Notdienst Gußmark	0316 / 69 20 67

Psy Not.
0800 44 99 33

Das psychiatrische Krisentelefon für die Steiermark
24/7, anonym & kostenfrei www.psynot-stmk.at
0800 44 99 33

Wenn's weh tut!
1450

Ihre telefonische
Gesundheitsberatung

**FRAUENHELPLINE
GEGEN
GEWALT**
0800 | 222 555
Anonym, Kostenlos, Rund um die Uhr,
www.frauenhelpline.at

**0-24 Uhr
männernotruf
05 76 77**
www.maennernotruf.at
**Hilfe rund
um die Uhr.**

Steirisches Hilfefetelefon bei Beziehungsproblemen und Beziehungsgewalt **0800 20 44 22** Rund um die Uhr, anonym, vertraulich, kostenlos

Giftmüllexpress

SEPTEMBER

Di., 08.09.2026	13:00-14:30 Uhr St.-Veiter-Straße 24
Di., 15.09.2026	09:00-10:30 Uhr Rotmoosweg 40
Di., 29.09.2026	13:00-14:30 Uhr Papierfabrikgasse 4

OKTOBER

Do., 08.10.2026	13:00-14:30 Uhr Ziegelstraße 15C
Di., 13.10.2026	16:30-18:00 Uhr Andritzer Reichsstraße 77
Do., 15.10.2026	16:30-18:00 Uhr Andritzer Reichsstraße 25a
Di., 20.10.2026	16:30-18:00 Uhr Am Arlandgrund 2
Mi., 28.10.2026	16:30-18:00 Uhr Popelkaring 39

NOVEMBER

Di., 03.11.2026	16:30-18:00 Uhr St.-Veiter-Straße 24
Di., 10.11.2026	13:00-14:30 Uhr Rotmoosweg 40
Di., 24.11.2026	16:30-18:00 Uhr Papierfabrikgasse 4

In der Problemstoff-Zone im Ressourcenpark Graz können Sie täglich von 8:00-18:00 Uhr Farben, Lacke, Elektrogeräte, Batterien etc. kostenlos entsorgen.



www.umwelt.graz.at



Initiative Lebenswertes Andritz und
Volksschule Viktor Kaplan

**Mobilitätsfest 2026
"ANDRITZ LEBT AUF"**

Andritzer Hauptplatz

**Freitag 25. September
9:00 – 15:00 Uhr**

- BiciBus und Begegnungszone
- Offene Klassenzimmer
- Fahrrad-Geschicklichkeitsparcours
- Flohmarkt der Stadtbibliothek / Volksschüler
- Gesprächskreis Mobilität / Hauptplatzgestaltung
- Eröffnung Bücherregal und Lesestunde
- Platzkonzert Los ChaChaCha's (12:30 - 14:30)

Eintritt frei / entfällt bei Schlechtwetter
Keine Durchfahrt Andritzer Reichsstraße
zwischen 9:00 und 15:00 Uhr
Zu- und Abtransporte erlaubt!

Andritzer Bauern markt

Jeden Samstag
06:00-12:30 Uhr

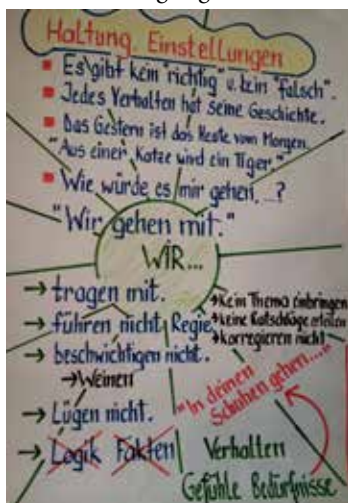
Jeden Dienstag
10:00-17:00 Uhr

Andritzer Hauptplatz



ENTLASTUNG BEI DEMENZ

Im April und Mai fand in Andritz zum ersten Mal der Kurs zum/zur „Demenz-AlltagsbegleiterIn“ statt. 10 Personen haben daran teilgenommen. Sie hatten die Gelegenheit, sich in 3 Modulen (jeweils 2 Stunden) mit den Gefühlen und Bedürfnissen auseinanderzusetzen, die hinter dem Verhalten eines Menschen liegen können. Die Absolvent:innen des Kurses können so eigenständig und kostenlos in die „Welt der Veränderungen“ von Menschen mit Demenz einsteigen und sie aufmerksam und würdevoll begleiten.



zuer Reichstraße 38, 2. Stock, Zugang barrierefrei) wiederholt.

Impulsveranstaltung: Am 23. September (17:30 – 19:00 Uhr) mit Einblick in den Ablauf und die Inhalte des Kurses und Grundlagen einer wertschätzenden und entlastenden Kommunikation.

Für den Kurs im September/Oktober gibt es bereits mehrere Voranmeldungen. Kontaktieren Sie bei Interesse die Kursleiterin, Mag. Elisabeth Schilcher (Validationsanwenderin Naomi Feil) telefonisch 0650 / 355 2343 oder per E-Mail elisa.schilcher@gmx.at. Sie steht Ihnen auch für Fragen sehr gerne zur Verfügung.

Der Kurs umfasst die Module „Techniken“, „Haltung“ und „Selbstfürsorge“. Der Unkostenbeitrag pro Modul beträgt € 25,00.

Kultur in Stattegg



429 Tage, 4 Kontinente, 35 Länder, 32.000 km - In einer packenden Multivisions-Show nimmt der Abenteurer Thomas Widerin seine Besucher mit auf eine Weltreise auf zwei Rädern.

Wie fühlt es sich an, in der kanadischen Wildnis einer Bärenfamilie zu begegnen? Was bedeutet es, in der heißen südamerikanischen Atacama-Wüste gegen einen Sandsturm anzukämpfen? Mit dem Fahrrad hoch oben auf 5.000 m in die Pedale zu treten? Oder einem Löwen vor dem Zelt gegenüberzustehen?

"Alaska"

Solo mit dem Fahrrad von Alaska bis Österreich

Freitag, 30. Oktober 2026

19:30 Uhr, Mehrzwecksaal, Stattegger Straße 195

Kartenreservierung bis spätestens 29. Oktober

17 €, Mitglieder 13 €,

Jugendliche bis 18 / Studierende bis 24 50%,
freie Platzwahl

www.kulturinstattegg.at

office@kulturinstattegg.at • Telefon: 0681-1073 6996

**wohn
raum
werk**

Wohnen im grünen Herzen
von Andritz

**GERSTNERGASSE 14
PEDRETTOGASSE 13**

**BAUSTART
HERBST 2026**
Jetzt
Traumimmobilie
sichern!

**10 LICHTDURCHFLUTETE
EIGENTUMSWOHNUNGEN**

2- und 5-Zimmer-Wohnungen
Wohnflächen zwischen 33m² - 144m²



**PROVISIONSFREI -
DIREKT VOM BAUTRÄGER!**

Berit Senger MA, MBA
verkauf@wohnraumwerk.at

www.wohnraumwerk.at
HWB: 41, Kl. B





**WIR
HALTEN
IHREN
GARTEN
SAUBER!**

WWW.HAECKSELPROFI.AT

- Rasenpflege
- Strauch- und Heckenschnitt
- Baum- und Obstbaumschnitt
- Häckseln und Schreddern von Baum- und Strauchschnitt
- Grünschnittentsorgung
- Wurzelstockfräsen

...und alles was das Pflanzenherz begehrt

Weitere Infos und Terminvereinbarung unter

0664 / 109 1000

oder info@haeckselprofi.at